



**Wiederholung** durch dreierlei große Vorzüge: 1) auf die halbe gesuchte Helligkeit der Beleuchtungslöcher, 2) ganz vorzügliche Helleblau, 3) viel weicheres und helleuchtendes Licht durch die leichte Verzerrung des ausströmenden Raumes. Auch in diesen Sachen kann man sehen wie vergleichbar bereits Oscar Hammer (Merkenkraut) und bei Kreis (große Bildergalerie), welche ebenfalls die Totalitäten pauschal halten. Die Erfahrung unseres gewöhnlichen Wirkungsorts hat entschieden eine große Zukunft.

**Neuheiten.** Das von Herrn Gollau Kirsch (Merkensstraße 7) hier eingeführte neue echt französische Parfüm Golla repräsentiert einen ganz neuen moosfrischen Blumengeruch, welcher, wie es scheint, namentlich den Damen sehr in Auge eines gewissen Schicklichkeit durch seinen zarten aromatischen Duft erzeugt. Die Bouquetparfüms Frau und Sport sind fröhlicher und mehr für Herren passend und gegenwärtig Parfüm Modeparfum. Die Odeurs Théorée und Bleuetblüthe werden schon seit längerer Zeit in exquisiter Qualität von Herrn Kirsch geführt. — Die Cigarettenfabrik der Compagnie Pferme, Dresden, Petersburg und Warschau, welche wegen ihres allgemeinen Ruhes und ihrer Bedeutung das tonnengebende Etablissement in der Cigarettenindustrie genannt werden kann, hat in diesen Tagen eine Neuigkeit ausgelassen, welche vornehmlich eine gewisse Zukunft haben wird. Es handelt sich um "Bianfolie Mundstück" gewöhnlich in geradem Rundformat, als auch in geprägtem Formate. Es ist vielen Rauchern nicht angenehm, dass der Speichel austretende Mundstück-Papier in den Mund zu führen, wobei sich die Feuchtigkeit der Zigarette, resp. dem Tabak mitschlägt. Das Papiermundstück ist erzeugt durch eine Bianfolie-Bedeckung der Zigarette, welche vollkommen den Gebrauch von Feuerholz, oft schweren Mundstücken, welche unzureichend machen. Es wird Raucher geben, welche davon gehört haben, das Bianfolie der Gesundheit unangenehm sei; dagegen ist zu bemerken, das die Wohlfahrt der feinen Chocolade in Bianfolie gewidmet wird — isolierte Chocolade wird genossen und so weit hat die Umfrage von Bianfolie noch nie Schaden gebracht — dagegen wird die Bianfolie einer Zigarette weder genossen noch gemacht, sondern nur allein mit leichter Lippe übertragen. Die Neuigkeit der geprägten Zigaretten, welche in England und Amerika patentiert sind und dort großen Anklang finden, haben den Vortrag, das die Preisung des Aroma des Tabaks sehr förmisiert und die im Tabakwinkel vorhandenen Bianfolie, welche den schlechten Brand meistens veranlassen, verhindert werden, wodurch ein gleichmäßigerer Brand und ein geruchloseres Verbrennen des Tabak imprägnierenden Papieres bewirkt wird.

**Mondkunstwerk.** Montag den 5. Dezember wird bei der an diesem Tage Abends 6 Uhr 85 Minuten stattfindenden Opposition des Rondeles mit der Sonne eine Mondkunstwerk eintragen. Sie beginnt Nachmittags 4 Uhr 22 Minuten. Die Sonne geht um 3 Uhr 58 Minuten unter und der Mond geht um 3 Uhr 48 Minuten auf. Die größte Beschränkung findet um 6 Uhr 3 Minuten statt. Der Monddurchmesser mit 12 Zoll beschränkt wird. Es wird daher nur ein sehr schmaler, scheinbarer Streifen des Mondschweins noch vor der Sonne beleuchtet erscheinen. Die Kunstsitz endet um 7 Uhr 44 Minuten.

**Die Verkaufsausstellung** für das unter der Protection d. R. H. der Frau Prinzessin Georg liegende *Beckendorff'sche* ist, welches in seinem Akademienbau und in seiner Mädchenschule Ausbildungsschule in wohlhabender und böhmer reichgesegnete Weise für gute Erziehung und sittliche Bewahrung der heranwachsenden Jugend wirkt, findet nur heute von 2-5 Uhr in Beckendorff's Sälen statt (I. Unterl.).

**Seit gestern** ist die neue Mariahilfakade in ihrer ganzen Ausdehnung dem allgemeinen Verkehr übergeben worden.

Heute treten an Stelle der getrennten ausgedehnten Künstler im *Victoriapalais* zwei neue Soubrettes, zwei Komiker, darunter der Wiener Louis Dangl, neue Akrobaten und die berühmten „Les quatre gâbles“ triumphal auf.

**Der Kammerabend** des vaterländischen Gedächtniss-Saragossa mit musikalischer Soiree und Ball in Braun's Hotel war sehr belebt und entzettelte die vortragenden Künstler und Künstlerinnen, unter letzterem namentlich die Gil. Gelenovitsch Simonow und Elise Pauli, reizend. Beifall.

**Gestern** früh fuhr der um 5-8 Uhr aus Leipzig abgehende Personenzug vor Bahnhof Tilsit aus einem dort haltenden Güterzug. Ein Schmied des Letzteren erhielt dabei einen Betrieb und andere Belegerungen von Personen und dagegen nicht zu belagern. Der gestern vorgenommene Betrieb mag wohl den Unfall begünstigt haben.

**Der am vergangenen Sonnabend in Reinhold's Sälen abgehaltene Familien-Absatz des Vergnügungs-Tannhäuser** bot in seinem Programm viel Abwechslung und Unterhaltung, und legte der Verein durch die Vergnügungsstücke Jengen davon ab, dass er unter tüchtiger Leitung sich mit Erfolg guttägliche Leistungen beschäftigt.

**In Ebenau** sind vielerlei fällige Einmarschälle aufgewacht. Die Halbstäcke tragen verschiedene Münzzeichen, sind aber an den tatsächlichen Randen und an einem quetschbarartigen Aussehen leicht erkennbar.

**Polizeibericht.** An einem Neubau auf der Zöllnerstraße wurde am 26. d. M. ein Arbeiter durch das Herausfallen vom Balkon verletzt, das für seine sofortige Unterbringung ins Carolabau geforscht werden musste. — Während der letzten Tage sind folgende Gegenstände als aufgefunden in behördliche Verwahrung gegeben worden: 1 Badewanne, 1 Kochtisch aus gebogenem Holz, 1 Spülsteinleiter und eine hölzerne Truhe.

**Beim „deutschen Schanknöth“ Oscar Renner** in der großen Brüdergasse wird heute ein großer, 16 Pfund schwerer, lebender Hecht ausgestellt, welcher in den nächsten Tagen in einem Kreis von Sammlern verehrt werden soll.

**Riesa.** Aufgrund der ungemein hohen Frequenz auf unserm Elbquai beabsichtigt die Regierung die Aufstellung von Dammschäften, sowie die Errichtung eines Unterstandes an der Elbe vorzunehmen. — Die Seite der Riesenjause sucht nach ihrer Bude zu suchen, in wöchentlichen Verhandlungen wird vor einem aus Olday kommenden Anhänger dieser Elbse Propaganda für dieselbe gemacht.

**In unterschiedene Lebensgeschäfte** brachte fast am Sonnabend in Wildenthal bei Ebenau der 18 Jahre alte Breitimbühner Arbeiter Adolf Wils. Er wollte unter einer Transmissionswelle wegkommen, was — wie es heißt — gar nicht nötig war, wodurch von derselben erfasst und mehrere mal verunsichert wurde. Er kann noch von großem Glück sagen, dass er sich nur das Auge gelöst hat, das linke Auge ausgedreht und eine leichte Beinverletzung angesetzt hat.

**Zwei junge Burischen** aus Hohndorf, der Strumpfmärkte Ernst Bachmann und der Gutsbesitzer Hermann Kubin, überfielen am 12. vor. Mts. Nachts auf offener Straße in der Nähe von Zwickau in den hochbetriebenen Cigarettenhändler Dörfer und nahmen ihm seine Beute, eine Brieftasche mit Lotterielosen, einen Lederanzug und sogar seinen Mantel rücksichtslos ab. Der Gemahmmer ist es nun gelungen, die frohen Straßentäuber zu entdecken und hinter Zwickau und Riegel zu bringen.

**In Reichenbach.** Weipert brannte am Montag die normale Papiermühle, jetzt Prechtneidemühle von Hippmann mit grobem Hemmrohr vollständig nieder.

**An einer Richterabteilung** des Staatsgerichts bei Mainz, am Landshuter Weg, brannte am Sonntag Nachmittag in der fünften Stunde ein halber Meter hohes Feuer aus.

**Nicht in Streichen,** sondern in Streichen ist die gestern erwähnte junge Vogelzugsfamilie, Anna Weißbach, wohnhaft.

**Dieser Tag** machte der Knecht des Gutsbesitzers Nekler in Eronahl eine schlimme Schreckensfahrt. Als er nämlich mit dem Gleitboot in Buchholz einfuhr, stießen seine Füße vor dem Jahrmarktsgewölbe, er stürzte vor seinem Els herab, verwüstete sich in den Jüngeln und wurd von den davontretenden Bierden ein Stück auf der Straße mit fortgeschleift. Die Menschenmenge auf dem Markt hob wild auseinander, Läuf und Bledemaren nicht achtend, sammelte sich aber rasch wieder und hielt die Füße auf. Der arme Knecht wurd bewusstlos aufgehoben, erholt sich aber bald wieder und wird schon in diesen Tagen seine Beschäftigung wieder aufnehmen können.

**In Borsdorf** ist in der Nacht zum Sonntag bei der Gutsbesitzerin verm. Schmidt eingebrochen worden. Herr Schmidt jun. gehörte die Eindringlinge indessen noch rechtzeitig und es gelang ihm, den Einbrecher festzuhalten, und durch diesen einen

reisenden Diensthund, wurde auch der Einbrecher erlangt, ein in Borsdorf wohnender, welcher wegen Diebstahl bekannter Name. Dieser Mensch hatte in dem Winter ein geladenes Messer eingebracht und seinem Komplizen im Bonus erlaubt, er könne leben oder, der ihm in dem Weg komme.

**Am Falkenstein** brannte am Sonntag Nachmittag die Klosterkirche ab.

**Am Montag** Abend von 1-6 Uhr an brannten im Ameliusberg zwischen Krausenstein und Riebersdorf bei Schmidberg gelegen, sämtliche Gebäude des Wirtschaftsbetreibers Wilhelm Zimmermann mit allen Gerätschaften, Möbeln &c. total niederr. Da das Feuer außerordentlich rasch um sich griff, so vermochten die nächsten Nachbarn nur den zur Zeit stark darunter liegenden Bereich des Hauses, sowie dessen Dach und den Ställen zu retten. Leider ist Nicht verschont und sieht der Katastrophe mit seinen Angehörigen eine trostlose Zukunft entgegen.

**Schwurgericht.** An der gestrigen letzten Hauptverhandlung hatten sich Louise Bertha verehrt. Hammer geb. Delling aus Lobau bei Freiburg, Adel Seima verehrt. Schubert geb. Trenzler aus Böhlitz verehrt. Semmelath geb. Hähne und die Porzellanhändlerin Marie Louise Heimann vor den Geschworenen zu verantworten, nachdem gegen sie die Anklage wegen des vollendet und verachteter Abtreibung (§ 218 c. des R.-St.-G.-G.) und Beihilfe zu diesem Verbrechen erhoben war. Auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen erkannte der Gerichtshof betreff der Heimann unter gleichzeitiger Aufhebung des schmählichsten Erkenntnisses vom 8. October sowie unter Ausschluss mildster Umstände auf 1 Jahr 7 Monate Justizhaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust, gegen die verehrt. Hammer ebenfalls unter Einrechnung der bereits am 5. October vom Schwurgericht verurteilten Strafe auf 10 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrenrechtsverlust und gegen die die Verehrt. Die beiden Witangeflogten Himpel und verehrtliche Schubert wurden freigesprochen und sind insofern die Kosten von der Staatskasse zu tragen. Nach Schluss der Sitzung verabschiedete sich der Herr Präsident v. Mangold von den Herren Geschworenen, bedankte sich für die Opferfreudigkeit und Hingabe bei ihrem verantwortungsvollen Amt im Namen des Gerichtshofes dankend, und der Obermann der Justiz erwiderte hierauf den Dank unter zweitem Hinweis auf die trempelte Geschäftsführung des Herrn Präsidenten.

**Landgericht.** Eines schweren Vergehens gegen das Reichspräsidenten angeklagt, hatte sich gestern der jetzt in Birna etablierte, 1845 in Mühlhausen geborene und bisher völlig unbekannte Buchdruckereibesitzer Konrad Paul Simon vor der IV. Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte drückte im October d. J. eine Auflage von 30.000 Wahlflugblättern, bestellte, dass "die Wälder in Altenstadt-Dresden" und verließ mit dem Namen August Bebel, Wurzen, auf welchem als Verleger "A. Görler in Jüttendorf", als Drucker die "Verlagsdruckerei Liebigkof in Zwickau" beschriftet war, allein die accordierten Preis von 260 Pf. und erhielt auch sofort bei der Bestellung eine Abschlagzahlung von 130 Pf. geleistet. Simon erklärt, dass er sich wohl bewusst gewesen sei, in Ambrach des sozialdemokratischen Abandes des Flugblattes vor der Überhaltung des Auftrages mit der Bevölkerung möglichst in Konflikt zu kommen; allein seine augenblickliche Geldverlegenheit habe ihn alle Bedenken gegen die Übernahme des Auftrages schwanden lassen. Weiter vertheidigt der Angeklagte, dass der Wahlflyer in Birna, sowie die Sitzung Simons vor das Amtsgericht zu P. Ein Theil der bereits am 17. October vor der Kreis-Hauptmannschaft verbotenen Wahlflugblätter war inzwischen heimlich in Dresden vertrieben und von diesem Umstand hat Simon auch Kenntnis erhalten. Herr Staatsanwalt Befürwortete zunächst eine Absetzung der Angeklagten im Höhe von 11-16.000 Exemplaren von mehreren Unbekannten in der Druckerei abgeschlossen. Betreits des Neutes der Anklage habe er die Anweisung befolgt, sich mit derartigen auf dem Webhause zu Birna einsammlen und der Übernahme durch eine dritte Person geweiht zu sein; allein bei dieser Gelegenheit erfolgte die Beschlagnahme der in einem Koffer verwahrten Flugblätter durch den Stadtwaichmeister Rudolph in Birna, sowie die Entfernung Simons vor das Amtsgericht zu P. Ein Theil der bereits am 17. October vor der Kreis-Hauptmannschaft verbotenen Wahlflugblätter waren inzwischen heimlich in Dresden vertrieben und von diesem Umstand hat Simon auch Kenntnis erhalten. Herr Staatsanwalt Befürwortete, dass der Wahlflyer in Birna und dem Amt Birna eine einflussreiche Stellung im Kreiswesen giebt, so wird er die gleichen Erklärungen machen, wie wir Kardinal Ledochowski. Am gefährlichsten würde, wenn Prinz Radziwill als Fürstbischof von Breslau sein, da von politischer Seite eine lebhafte Agitation in Oberösterreich beobachtet wird, um für den Polonisten dort Boden zu schaffen.

Der Prinz Radziwill ist, wie man aus Baden weiß, vor einigen Tagen dort eingetroffen. Prinz Radziwill ist ancheinend eine Hauptperson in den nächsten Annäherungen mit Rom; von Karlsruhe aus signalisiert man ihm als künftigen Erzbischof von Breslau vorgeschlagen, von dritter Seite bezeichnet man ihn als preußischen Generalen beim Patriarchen. Wenn der preußische Staat dem Prinzen Radziwill eine einflussreiche Stellung im Kabinett giebt, so wird er die gleichen Erklärungen machen, wie wir Kardinal Ledochowski. Am gefährlichsten würde, wenn Prinz Radziwill als Fürstbischof von Breslau sein, da von politischer Seite eine lebhafte Agitation in Oberösterreich beobachtet wird, um für den Polonisten dort Boden zu schaffen.

Der Prinz Romualdo Pisani von Siam ist, begleitet von dem Major in der siamesischen Leibgarde Ann Snamb, in Berlin eingetroffen und bei seiner Ankunft vom siamesischen Generalfaktor in Hamburg, Herrn Pittemps, auf dem Bahnhof empfangen, nach dem Hotel Kaiser gelehrt worden.

Das Berliner Bezirksverwaltungsgericht beschäftigte sich mit einer Klage, die in ihrer Art und Entscheidung häufig als aussichtsreich gelten kann. Das Polizei-Präsidium war nämlich gegen den Theaterdirektor von Hell vor Nationaltheater mit Rom, von Karlsruhe aus signalisiert man ihm als künftigen Erzbischof von Breslau vorgeschlagen, von dritter Seite bezeichnet man ihn als preußischen Generalen beim Patriarchen. Wenn der preußische Staat dem Prinzen Radziwill eine einflussreiche Stellung im Kabinett giebt, so wird er die gleichen Erklärungen machen, wie wir Kardinal Ledochowski. Am gefährlichsten würde, wenn Prinz Radziwill als Fürstbischof von Breslau sein, da von politischer Seite eine lebhafte Agitation in Oberösterreich beobachtet wird, um für den Polonisten dort Boden zu schaffen.

Das Berliner Bezirksverwaltungsgericht beschäftigte sich mit einer Klage, die in ihrer Art und Entscheidung häufig als aussichtsreich gelten kann. Das Polizei-Präsidium war nämlich gegen den Theaterdirektor von Hell vor Nationaltheater mit Rom, von Karlsruhe aus signalisiert man ihm als künftigen Erzbischof von Breslau vorgeschlagen, von dritter Seite bezeichnet man ihn als preußischen Generalen beim Patriarchen. Wenn der preußische Staat dem Prinzen Radziwill eine einflussreiche Stellung im Kabinett giebt, so wird er die gleichen Erklärungen machen, wie wir Kardinal Ledochowski. Am gefährlichsten würde, wenn Prinz Radziwill als Fürstbischof von Breslau sein, da von politischer Seite eine lebhafte Agitation in Oberösterreich beobachtet wird, um für den Polonisten dort Boden zu schaffen.

Heinrich Christoff, Weißbierbrauer aus Neubau, batte sich vor dem Münchner Landgericht wegen Vergehen gegen das Naherntmittelrecht zu verantworten. Der Angeklagte hat nämlich sehr viel Schweißlauge vor Abzug des Bieres in die Gefinde in das Bierbad geschüttet, angeblich um es zu klären. Christoff will dies lediglich zur Reinigung der Fässer gethan haben. Wenn in's Bier-Schweißlauge gekommen sei, muss es seine verdeckte Frau z. B. bei Proben und Ausführungen fortgerichtet der unanständigen Redensarten gegen Damen seiner Truppe bedient haben sollte. Die Beweisaufnahme stellte denn auch die Nichtigkeit der behaupteten Thattheile vor Goldern heraus, während im Uebrigen die Zeugen ihre Kenntnis nur von Hören herzulehren wussten. Belegschaftsanzwalt Ariedmann, als Mandatarius des v. H., erachtete den einen wirklich erwiesenen Fall noch durchaus nicht dafür angethan, um das Konzentrationsrecht zu rechtfertigen, und überwarf nur vor dem Kabinett des Anwaltredigers gehoben; Christoff gestand er, um den v. H. generell für äußerlich unsäglich erscheinen zu lassen und ihm danach die Häufigkeit anzupreisen, ein Theater-Theater-Konzessionen geistig mit ausgebend sind, für verlegt und verdeckt den v. H. von Hell nicht mehr für zufriedig erachtete, ein Theaterunternehmen den Vorwürfen des Geistes gern weiter zu führen. Den Anlaß zu dem vom Polizei-Präsidium eingeleiteten Verfahren gab die Denunziation eines Schauspielers, Thomas Högl, der 12. bei Proben und Ausführungen fortgerichtet der unanständigen Redensarten gegen Damen seiner Truppe bedient haben sollte. Die Beweisaufnahme stellte denn auch die Nichtigkeit der behaupteten Thattheile vor Goldern heraus, während im Uebrigen die Zeugen ihre Kenntnis nur von Hören herzulehren wussten. Belegschaftsanzwalt Ariedmann, als Mandatarius des v. H., erachtete den einen wirklich erwiesenen Fall noch durchaus nicht dafür angethan, um das Konzentrationsrecht zu rechtfertigen, und überwarf nur vor dem Kabinett des Anwaltredigers gehoben; Christoff gestand er, um den v. H. generell für äußerlich unsäglich erscheinen zu lassen und ihm danach die Häufigkeit anzupreisen, ein Theater-Theater-Konzessionen geistig mit ausgebend sind, für verlegt und verdeckt den v. H. von Hell nicht mehr für zufriedig erachtete, ein Theaterunternehmen den Vorwürfen des Geistes gern weiter zu führen.

Heinrich Christoff, Weißbierbrauer aus Neubau, batte sich vor dem Münchner Landgericht wegen Vergehen gegen das Naherntmittelrecht zu verantworten. Der Angeklagte hat nämlich sehr viel Schweißlauge vor Abzug des Bieres in die Gefinde in das Bierbad geschüttet, angeblich um es zu klären. Christoff will dies lediglich zur Reinigung der Fässer gethan haben. Wenn in's Bier-Schweißlauge gekommen sei, muss es seine verdeckte Frau z. B. bei Proben und Ausführungen fortgerichtet der unanständigen Redensarten gegen Damen seiner Truppe bedient haben sollte. Die Beweisaufnahme stellte denn auch die Nichtigkeit der behaupteten Thattheile vor Goldern heraus, während im Uebrigen die Zeugen ihre Kenntnis nur von Hören herzulehren wussten. Belegschaftsanzwalt Ariedmann, als Mandatarius des v. H., erachtete den einen wirklich erwiesenen Fall noch durchaus nicht dafür angethan, um das Konzentrationsrecht zu rechtfertigen, und überwarf nur vor dem Kabinett des Anwaltredigers gehoben; Christoff gestand er, um den v. H. generell für äußerlich unsäglich erscheinen zu lassen und ihm danach die Häufigkeit anzupreisen, ein Theater-Theater-Konzessionen geistig mit ausgebend sind, für verlegt und verdeckt den v. H. von Hell nicht mehr für zufriedig erachtete, ein Theaterunternehmen den Vorwürfen des Geistes gern weiter zu führen.

Heinrich Christoff, Weißbierbrauer aus Neubau, batte sich vor dem Münchner Landgericht wegen Vergehen gegen das Naherntmittelrecht zu verantworten. Der Angeklagte hat nämlich sehr viel Schweißlauge vor Abzug des Bieres in die Gefinde in das Bierbad geschüttet, angeblich um es zu klären. Christoff will dies lediglich zur Reinigung der Fässer gethan haben. Wenn in's Bier-Schweißlauge gekommen sei, muss es seine verdeckte Frau z. B. bei Proben und Ausführungen fortgerichtet der unanständigen Redensarten gegen Damen seiner Truppe bedient haben sollte. Die Beweisaufnahme stellte denn auch die Nichtigkeit der behaupteten Thattheile vor Goldern heraus, während im Uebrigen die Zeugen ihre Kenntnis nur von Hören herzulehren wussten. Belegschaftsanzwalt Ariedmann, als Mandatarius des v. H., erachtete den einen wirklich erwiesenen Fall noch durchaus nicht dafür angethan, um das Konzentrationsrecht zu rechtfertigen, und überwarf nur vor dem Kabinett des Anwaltredigers gehoben; Christoff gestand er, um den v. H. generell für äußerlich unsäglich erscheinen zu lassen und ihm danach die Häufigkeit anzupreisen, ein Theater-Theater-Konzessionen geistig mit ausgebend sind, für verlegt und verdeckt den v. H. von Hell nicht mehr für zufriedig erachtete, ein Theaterunternehmen den Vorwürfen des Geistes gern weiter zu führen.

Heinrich Christoff, Weißbierbrauer aus Neubau, batte sich vor dem Münchner Landgericht wegen Vergehen gegen das Naherntmittelrecht zu verantworten. Der Angeklagte hat nämlich sehr viel Schweißlauge vor Abzug des Bieres in die Gefinde in das Bierbad geschüttet, angeblich um es zu klären. Christoff will dies lediglich zur Reinigung der Fässer gethan haben. Wenn in's Bier-Schweißlauge gekommen sei, muss es seine verdeckte Frau z. B. bei Proben und Ausführungen fortgerichtet der unanständigen Redensarten gegen Damen seiner Truppe bedient haben sollte. Die Beweisaufnahme stellte denn auch die Nichtigkeit der behaupteten Thattheile vor Goldern heraus, während im Uebrigen die Zeugen ihre Kenntnis nur von Hören herzulehren wussten. Belegschaftsanzwalt Ariedmann, als Mandatarius des v. H., erachtete den einen wirklich erwiesenen Fall noch durchaus nicht dafür angethan, um das Konzentrationsrecht zu rechtfertigen, und überwarf nur vor dem Kabinett des Anwaltredigers gehoben; Christoff gestand er, um den v. H. generell für äußerlich unsäglich erscheinen zu lassen und ihm danach die Häufigkeit anzupreisen, ein Theater-Theater-Konzessionen geistig mit ausgebend sind, für verlegt und verdeckt den v. H. von Hell nicht mehr für zufriedig erachtete, ein Theaterunternehmen den Vorwürfen des Geistes gern weiter zu führen.

Heinrich Christoff, Weißbierbrauer aus Neubau, batte sich vor dem Münchner Landgericht wegen Vergehen gegen das Naherntmittelrecht zu verantworten. Der Angeklagte hat nämlich sehr viel Schweißlauge vor Abzug des Bieres in die Gefinde in das Bierbad geschü

der Unterwerfung ins Leben zurückzurufen, aber einen Haft hat sie nicht noch von mir gegeben. Das Mädchen lebt, wie bekannt veröffentlicht wird, noch, der Arzt hält sogar die Möglichkeit einer Heilung für möglich, das die heinische Lebendigbegradene sogar wieder gesund machen wird.

Am vorerst von Köln wurde am Sonnabend Abend ein Schauspiel veranstaltet. Am folgenden Montag fand man am Ende des Theaters ein Mordgeschehen, in dessen Lauf die Hölle einer überzeugten Bestrafte. Kurze Zeit, ehe der verdächtige Sohn sei, soll ein Soldat mit einem Gewehr in der Nähe geschehen werden. Die Untersuchung wurde bald aufgenommen. Alles Nachahme nach handelt es sich um einen Alt der Kultur, um einen Menschenbild. Der Getötete hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.

**Österreich.** Bei der Aufführung einer Eisgrube wurde vor kurzem in Pola ein Todesunfall entdeckt, welches kaum einen Meter mit Erde bedeckt war. Dieser eine Kostüm von drei Meter Höhe, aus griechischem Marmor, die Arbeit einer ausgewählten und einer schönen bis zum gefundenen Statuen. Der Künstler ist als Heldheit dargestellt. Diese Figur stand wahrscheinlich in einer der Räume des Bestiariums des von den Römern erbauten Teatro Giulio.

In Wien ist die vor streikenden Kohlenarbeiter in Weißwisch-Dörrau an die General-Inspektion der Ferdinand-Nordbahn entsendete Deputation verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte sofort nach ihrer Ankunft. Wie man aus Mährisch-Ostrau telegraphiert, dauert der Streit fort. Die General-Inspektion der Nordbahn hat die den Arbeitern bereits zugestandenen Concessions wieder zurückgezogen, nachdem die Arbeiters die offiziellen Kundmachungen der General-Inspektion consequent vernichtet. Bis vorgestern standen drei Gruben außer Betrieb.

Beim Meister Stutzeny, welcher wegen des Einsturzes des Hauses in der Ritterstraße in Wien angeklagt war, wurde in der vorher zu Ende geführten Verhandlung freigesprochen.

**Österreich.** In der Augustinerkirche. Am 24. November ist zu Wien die große Glorie "Ferdinand" in der Augustinerkirche während des Abendkantus um 7 Uhr aus dem Angelus gerathen und mit donnerähnlichem Geläute von dem Geistl. Kirchhofe abgeschafft. Der Sturm war ein so vehementer, dass die Steige, sowie die elterlichen Stützen der Thurmuhre von der Wucht der herabfallenden Glorie durchbrochen wurden. Die Glorie ist 57 Centner schwer. Die Glorie wurde gewöhnlich von dem Kirchendiener und dem Thürmer geläutet. Mitunter leisten auch Knaben, die als Ministranten in der Kirche verwirkt werden, dem Thürmer beim Läuten Hilfe. Auch gestern erschienen drei Knaben im Klosterumraum. Die zwei Männer und die Knaben sind in unmittelbarer Nähe der Glorie und zogen an den zwei Seiten, durch welche die Glorie in Bewegung gelegt wird. Gleich nach den ersten Schwüngungen begann die Glorie zu läuten, löste sich plötzlich vom Helm los, blieb einige Sekunden an Luerballen des Thurms hängen und stürzte dann, den Ballen und das Sickerbaum durchbrechend, bis ungefähr zur Thurmuhre hinab. Die im Thurm befindlichen Personen konnten sich durch eilige Flucht retten, dadurch, dass sie sich in Mauerlöchern verbargen, retten. Bekämpft wurde nur ein Knabe, welcher während der Flucht die Treppe herunterstieg und einen doppelten Schienbeinbruch erlitt.

**Schweiz.** Davos in Graubünden beobachtet gegenwärtig einen Hungertag wider Willen! Und zwar ist dies kein Gerlinger, als ein König der Füße. Doch oben am Albulapass, welcher die Herrschaft Davos mit dem Unterengadin verbindet, wurde ein 12-jähriger Knabe in der Hochgebirgsalpierung von einem gewaltigen Adler angegriffen und lange mit Flügelschlägen und Schnabelbisschen verfolgt. Der Knabe land schliesslich einen Stock und strecte damit den scharfen Angreifer zu Boden. Er fiel das Tier für tot und trug es in einer Gemütsruhe in das Gasthaus "Zur Alpenrose". Dort aber kam der Adler wieder zum Bewusstsein und erholt sich vollständig. Ein englischer Kurpost laufte ihm, ließ ihn in einen großen Wagen steigen und beim Hotel Belvedere aussteigen. Dem königlichen Gäste soll übrigens das Hotelbedien nicht halb so zugänglich sein.

Am 19. d. hat die Bürgerversammlung der Stadt Bern den vom Bürgertum mit der Betriebs-Land-Company in London abgeschlossenen Vertrag, betreffend den Bau einer grossen Hochbahn über die Alpe und eines neuen Stadtquartiers auf dem jenseit gelegenen Rieden und Lindenthal, sowie Anlegung einer Pferde-eisenbahn ihre Genehmigung ertheilt.

**England.** Wieder fordert die Mehrheit der englischen Preesse angehoben der Zustände in Irland schärfer Maßregeln, um dadurch die Ordnung wieder herzustellen. Die zeitweilige Aenderung zum Besseren, welche sich gleich nach der Unterdrückung der Landliga und des Eröffnung der Tätigkeit der Landkommission gezeigt, hat nicht lange Stand gehalten. Jetzt wendet sich eine grosse Anzahl von Büchern an den Landgerichtshof, um dort ihr Recht zu haben oder durch vorbereitende Schritte dazu; ein bedeutender Theil des irischen Volkes hat sich aber nach einer kurzen Periode des Zauderns entschlossen, an dem in dem "No Rent Manifest" aufgestellten Prinzipien festzuhalten, verneigt den Rentmann und lässt es sich nicht einfallen mit den Gutsherren ein friedliches Uebereinkommen zu treffen. Auch die agrarischen Verbände haben sich in erstaunlicher Weise vereinigt und es unterliegt keinem Zweifel, dass trotz der Ausnahmegesetze, trotz der Verhaftung der Führer der Landliga die Organisation derselben noch ungebrochen besteht. Von dem kleinen in Amerika erhält die Bewegung noch wie vor thastatische Unterstützung. Für die englische Regierung bildet die Lage in Irland eine grosse Schwierigkeit und es ist nicht abschaffen, wie das Problem der Pacificierung Irlands lösen wird. Schärfe Maßregeln hat sie doch genugsam angewendet und man weiß in der That nicht, welche schärfere Maßregeln noch in Anwendung gebracht werden könnten.

Ein neues entsetzliches Agrar-Berbrechen wurde dieser Tage in Rosemont, wenige Meilen von der Stadt Roche, verübt. Eine Anzahl vermummter und bewaffneter Strolche drang in das Haus eines Büchers, Namens Green, und einer derselben stach ihm in den Unterkiefer. Green ist seitdem seiner Wunde erlegen. Der Unglücksfall wurde kurz vorher seinen Büchern entzweit, was in den Augen der Sozialisten der Land-Liga als ein tödlich verübtes Verbrechen gilt. In der Grafschaft Kilkenny wurde auf den Agenten des Lord Besborough geschossen, allein die Kugel verfehlte ihr Ziel. Das Attentat ist umso unerklärlicher, als Lord Besborough, sowie sein Agent sich stets rücksichtsvoll gegen ihre Bücher behauptet. Mordversuche gegen Gutsoberwalter und mässigende Bücher scheinen in Irland jetzt an der Tagesordnung zu sein. Die Spalten der Zeitungen sind mit Berichten darüber gefüllt.

Michael Porton, der ehemalige Organisator der Landliga, ist wegen seines möglichen Gefundebitschandtes in Freiheit geblieben. — An der Grafschaft Limerick hat ein Massaker gegen die Hochzeitstagstafel; infolge dessen starben 300 Christen.

Aus englischem Straffschulen. Aus London, den 26. v. M. wird geschrieben: "Seit den Enthüllungen über die schreckliche Behandlung der Kinder in der St. Pauls-Industrie-Schule ist auch die Behandlung der Kinder in anderen Strafchulen einer näheren Untersuchung unterworfen worden, und da hat es sich denn herausgestellt, dass in einer Strafchule für Mädchen in Glasgow die Kinder einer ebenso empfindlichen Behandlung ausgesetzt waren, als die der St. Pauls-Industrie-Schule. Die in dieser Anstalt internierten Mädchen sollen auf schreckliche Art behandelt worden sein. Ein Mädchen Namens Park wurde, nachdem es nackt ausgezogen und bis aufs Blut gepeitscht worden war, als es ohnmächtig geworden, unter ein Schauerdach gestellt, um es wieder zu sich zu bringen. Die Mutter hat ihre Entlastung gegeben, und es ist höchstens auch angenommen worden, doch ist der Schul-Ausfluss so wenig als das Biblium damit zufrieden, und soll eine genaue Untersuchung der ganzen Angelegenheit angeordnet werden, die hoffentlich den Schulbehörden zur verdienten Strafe verhelfen wird."

**Egypten.** Die Epidemie in Kairo hat leider fürchterliche Dimensionen angenommen. Bläser und Verdässer liegen nach Jeddah und in die Wüste. Erfreut kommen jetzt in großer Anzahl hier an und es ist gewöhnlich, sie tot von den Kamelen herabfallen zu sehen. Die Tage ist sehr ernst, denn in den nächsten 3 Tagen werden sie alle hier angekommen sein, und die Sterblichkeit wird fürchterlich anwachsen. Tag und Nacht seit dem 6. d. dort man unaufhörlich mohammedanische Trauertücher, die bei Sterbefällen üblich sind. Wahrend es ist eine furchtbare Schwäche! Man ist vollkommen blockiert, da Egypten Alles zurückweist, was von Arabien kommt. In der That wird Niemand hineingelassen, und 14.000 Bläser, welche nach Norden zu gehen haben, werden ganz hier

bleiben müssen. Für den Süden erwartet man 4 Dampfer, durch welche der Holländische Komitie viele zu expedieren hofft. Die Straßen in Kairo sollen voll von toter Leichen sein, die unvergraben liegen.

### Kenilworth.

Die heutige erste Aufführung des "Rattenfänger von Hameln" beginnt im 2. Hoftheater bereits 17 Uhr. Den Prolog spricht Herr B. Ulrich, den Tänzerlachen singt Herr Bush, den Bürgermeister Herr Decart, die Regine ist Sigler, die Herrn Malte, Herr Bush und Herr Malte haben die Hauptrollen inne.

Unter die Gastspiele an der Hofbühne, welche durch die Situation bedingt werden, zählt auch Kenilworth. Hedwig in Roland, früher in Wiesbaden, jetzt reisend. Wenn auch die Kenilworth etwas zu viel für die Dame gehabt, so wird man gerade dieser vielseitig-nomadischen Koloraturtänzer hier doch mit grossem Interesse begegnen.

Das Gastspiel des Fräulein Katharina Schratt vom Wiener Stadt- im Dresdner Neiden-Theater begann mit einem bedauernlichen Misserfolg. Sie spielte "Die Seiltänzerin" von Weilhart und Hause, die man in Wien oft genug als ganz tüchtig geschilderte Schauspielerin gesehen hat (im Augen der naiiven Sentimentalen), mit der Grille oder dem Vorlese begonnen, so konnte sie ihren credit bei dem Dresdner Publikum schingen und dann allenfalls verloren, ob man ihr "Die Seiltänzerin" glauben wollte. So aber war der Endklang verblüffend ungemein, für den feineren Kunstfimmel des Dresdner und auch des wohlgelehrten Residenztheater-Bibliothekars. Das Stück ist eine Farce, die Situationen einer Seiltänzerin fortlaufend die, von vornehmen Herkunft, auch dann, als sie in die bessere Gesellschaft zurückkehrt, die Altkinder und Empfänger ihrer Jugend beibehält. Das Beste des Stoffs sind die feinen Persönlichkeiten der intentionistischen Materialehre Kraatzreids, die „nehe“ Intentionen als Bilder“ vorbringe. Auch sonst ist die Rose der Burlese nicht so ohne Weiteres zu verwerten. Aber die Hauptbedeutung der Wirkung wäre eine ganz hervorragend passende Vertretung der Hauptrolle und diese kann Fr. Schratt nicht bieten. Sie hat sich als eine enorm routinierte und mit den schärfsten Gesetzen vertraute Darstellerin gezeigt, aber die dargestellte Figur blieb unglaublich. Fr. Schratt ist eine tolle deutsche Künstlerin, in zweiter Jugend stehen; da hat sie denn wohl in Paris das Stück gelesen, red und gracios, wie so etwas die Franzosen fast ganz unbedingt zu geben wissen und verjügt nun es auch so zu machen. Aber ihre Redheit ist struppig, ihr Empfinden nüchtern, ihre Einfachheit gemacht, und was mit der Rolle verloren hätte, jugendliche Anmut, steht ganz.

Alles schafft sich nicht für Leben und Fr. Schratt hat daher, wenn sie auf deutschem Boden verbleibt. So toll die Handlung gedacht ist — ein Tropischen Herzblatt müsste in der Seiltänzerin pulsieren, dass wäre die Andeutung einer Liebe für den jungen Maler, wenn nicht die Liebe selbst. Aber durch bestigig unannehmliche Abprägungen von jedem Empfindung, den man ohnehin dem ruhigen Organ der Dame nicht gut glaubt, zerstört sie jede Stimmung und gibt wirklich nur eine Reihe von Farben, auf die der müde Schluss mit dem Scheitern zwischen ihr und dem Maler entgleich erinnert.

Ein Lage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvetia" steht, erklärte die Beledigte, sie wisse es selbst nicht, aber jedenfalls muss die Helvetia ein schlechtes Wenck gewesen sein. Unter grosser Heiterkeit der Anwesenden erhielten die Nachstürmerinnen je eine kleine Freizeits- und Geldprämie.

Eine Klage auf/nahme in Wien. Der Richter hatte eben eine Verhandlung beendet, als eine Frauensopran den Vogel auf dem Kopf zu trennen mit der Aussicht: "Du verdammt Helvetia!" Gest wurde die Sache als Injektion gerichtlich enthängt gemacht. Vom Präsidienten betracht, was dem Vogel unter dem Namen "Helvet

— Zu den immer wiederkehrenden Ereignissen auf dem Weihnachtsfest der Jugend gehören die Figuren-Schädeln von **Gebr. Protschen**, Landhausstraße 6. Nicht jeder, oft wohl durch plumpse Nachahmungen, zurückgesetzt, hat sich näher mit diesem überaus amüsanten Spielwerk befammt. Die Herstellung der reizenden Landshut- und Gewerbe-, Jagd- und Kriegssachen u. s. m. geschieht in überaus dritter Weise mittels weniger Schädeln in unerlässlicher Abmodellung. Bei Talentbegabten wird durch den gegebenen Anhalt der Erfindungsgeist geweckt, den jüngeren Kindern gewährt es namentlich großes Vergnügen, sich auf diese Weise die Bildergagen zum Ausmalen eifrig anstrengen zu können. Die Rätsel sind sortirt, mit Vorlagen und allem notthigen Zubehör versehen, zu verschiedenen Preisen zu haben.

— **Hugen-Dollanft.** v. Dr. Leibich, Brüderstr. 46 II., Dresden. Dr. med. Noenig, am See 30. I. (in d. Tippoldshaus). Plag. Spezial. f. Geistl., Salz u. Sennfrankfu. tagt. 9—12. Sonntags nur 9—12. Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

— **Dr. med. Blau.** homöopath. Arzt, heißt laut 40-Jähr. Gef. **Suppilis, Ausflüsse und Schwäche des Nervens und Geistes**, auch briefl., ohne Diät. Dresden, Langstr. 49 p. Sp. 10. I.

— **Mod. pract. Lischendorf.** Spezial-Arzt für **Suppilis, Geleichts- und Blasenfrankfu.** **Neustadt, An der Kirche 8, 2. Etage.** Zähllich zu fpr. v. 9—10 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

— **Für Geleichtsstrafe!** **Keine Suppilis mehr!** Wer seitdem von dem neuen Mittel Gebrauch macht, welches in der **Privat-Aklinik Breitestraße 1, III.** empfohlen wird, findet Kunden von einem norm. Hospital-Arzt der Armee 9—12 Uhr (auch Abends). **Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen!**

— **Wegel.** Heilmittl. u. Apoth. Altmarkt 15. C. heißt Frauen- u. Geistl., Hals- und Lungenkrankheiten zc. gründlich, bald u. billig.

— **Steiner.** große Prädik. 30, III., heißt Geistl., Hals- und Haute, nach 12 Uhr. Erfahr. o. Berufsförder. schnell, sicher u. billig, von 10—8. Sonntags 9—11.

— **Dietrich, Pfarr. 7. I.** f. Geleichts-, Mannschafts- u. Bandwurm. Besonders schnelle Heilung barthaar. Ausl. v. 9—3.

— **Wittig.** an der Krautstraße 1, 3., heißt Mannschafts-, Suppilis, Geleichts- u. Hauffr.

— **H. Brendel.** Ammontrakte 80, v. 8., heißt nach 14 Uhr. Erf. (Naturheilmethode u. Lebensemagnetismus) Drosophila, Geistl., Kleumotismus, Fühmungen, ören, Augen, Unterleibskrankh., Nerven- u. Rückenmarkleiden, Schädewandlung zc. Sprecht. 9—11 u. 3—8.

— **Massage-Hellegymnastik.** Frau Dr. Aten, Wilsdr. Str. 13, heißt Frauen-

— **Brüchlebende.** Kunden in schweren Fällen noch höhere Hilfe bei **G. Runde**, conic. Bandwurm u. Frau, Birnbaumstr. 24, v. 9—1.

— **Kunstl. Zahne.** Beste, aller Zahnmacherns idoneost. Behandlung. Billigste Preise. **J. Frädrich.** Behrenhoff 19, II.

— **Kunstl. Zahne.** Bleimarkierung. Jahnoperation 16.

— **F. E. Nietzsche.** Cranachstraße Nr. 1, 3. rechts.

— **Kunstl. Zahne.** Bleimarkierung. Jahnoperation 16.

— **Selten gegen Jahnkrämpfe der Kinder nur edte Röhrherbessig 5, II.** **J. H. Gunther.** Magnetismus.

— **Alimentarium 27 im Schirmgeschäft.**

— **Echte Münchner Hofbräu.** Altmünchner Auszian an **F. Angermann's Restaurant**, Villingerstraße 31.

— **Echte Glasfaser-Hantlung von Br. Meissner**, Kreuzstraße 19. Wohlgemachte in- und ausländische Biere. Haupt-Niederlass. von **Großmann's Deutschen Porter**. Jerbitzer-Bitter-Bier. Münchner Pilsner-Brau. Kulmbacher-Bier. Nürnberg. Engl. Porter und Ale. Export der Schlossbrauerei Ohmig. In der Stadt freie Lieferung. Auswärts ohne Padungospesen.

— **Guppenköpfe** in Wado. v. 8. gemalt Breitestraße 19, 2.

— **Haumachinen-Abteil H. Grossmann, am See 34.**

— **Veredigungs-Anstalt „Pietät“**, Am See 34. Kiliat-Bureau. Villinger- und Albrechtstraße Ecke.

— **Neuestes u. größtes erstaunliches Saragazin** Am See 34

— **Wiege, Altar, Grab.**

— **Geboren** i. D. Ein Sohn: Hein. Gastein, Leipzig. Eine Tochter: G. Rudiger, Rintweida.

— **Verlobt:** Hedwig Rohm in D. C. Weber, Petrus-Terrasse graphen, Reichenbach. Marie Edeltraud in. Matz aus, Lehrer, Dresden.

— **Aufgeboten:** Polizei-Kapell. G. Hartmann in. M. L. verlo. Peter geb. Meissner, Herrsch. Dienstv. L. D. Handarbeiter L. R. Minnoch in. P. B. Kosse, Hausmann T. D. Scherzer Richter. Dr. Werner in. A. A. M. Schleicher, Kärtner T. D. Schreiber G. L. Leidner, Nieder-Compt. in. R. Z. stuhne, Huber, D. Riedel-Wilhelm bei. Bautzen, Stumpfweier G. Richter in. L. Brückner, Handarbeiter L. D. Rentzsch, Seidenf. A. C. H. Dahmen, D. in. S. Müller, Wohlgebäude T. D. Hütten bei Königsberg. Habenbucher L. Ganzow in. A. T. Sartor, Handarbeiter T. D. Höhne, F. der Harber A. D. D. M. Schmid, Schmiederei. D. Neuilly.

— **Geschlechungen:** Albert Christina, Absch. in. Anna Rosina, Leiterin. Welt. in. Anna Maria Bierl in. Camilla Niemann, Dresden. Georg Adam in. Otto Daniel, Compt.

— **Gestorben:** Dr. Carl Wih. Louis Roth, Patolog. Institut, Wieden 4. Dr. Anna verlo. Pastor Schmitt, Seitenstrasse 7. 2.

— **Dank:** Durch die glückliche Geburt eines Kindes wurde hoch erfreut. **W. Metzelbach** und Frau.

— **Lieben Verwandten und Freunden zeigen ihre neuen erfolgten Vermählung nur hierdurch ihr Gebet an.**

— **Dr. med. Georg Buschbeck,** privat. Arzt, Johanna Buschbeck geb. Weise, aus Dresden. Großhartmannsdorf, ob. Binsw. 1. Decbr. 1881.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

— **Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Wohlten Anselm für Herrn Otto Kunert in Strada bei Ganth. befreit mich hiermit statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden anzugeben vom Bürgermeister Marie Buchwaldt nach Witten, Dresden den 27. Novbr. 1881.**

— **Meine Verlobung mit Fräulein Helene Buchwaldt, Tochter der verre. Frau Bürgermeisterin Marie Buchwaldt, erlaube ich mir hierdurch anzugeben.**

— **Strada bei Ganth, den 27. November 1881.** Otto Kunert, Büchsen-Ansator.

ist am Freitag Abend gefunden worden. Weberg. 8. 2. Thomas.

— **Montag Abend wurde in der Garderobe des Hotel zu den 4 Jahreszeiten ein Hut verloren.** Wegen Umstaus bittet man sich bei dem Portier zu melden.

— **Gin Badet Bilderbücher** vor gestern Abend gefunden. Der Verlierer kann solche in der Expedition dieses Blattes in Em- pfehlung nehmen.

— **Eine Restauration.** Mitte der Altstadt, welche sich nicht gut zur Bank. Bierstube eignet, wird sofort billig verlangt. Ruh. Vandenhauer. 1 beim Kaufmann.

— **Gin Materialwaren- und Produkten-Geschäft** lange bestehend, gute Lage der Altstadt (Görlitz), mit Restauration, sofort billig zu verkaufen.

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

— **Gin am See 5.** (Von 1. Februar 1882).

**J. BOSS.**Wildrufferstrasse  
Nr. 43.

Kinder-Garderoben-Magazin  
hält ein elegantes Lager fertiger

Kinder-Garderoben bestens empfohlen.

Bestellungen nach Mass werden jederzeit prompt erledigt.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt 12.

**Sichere Begründung  
des Familienwohlstandes**

durch eine Lebensversicherung:

- a) zahlbar nach dem Tode ca. M. 15,35 jährl. abzgl. Dividende.  
b) zahlbar im 50. Jahre oder bei früherem Tode ca. M. 34,70

J. Unbescheld & Söhne,  
Dresden, Schreiberstraße 21.

Bevollmächtigte für Sachsen der Lebens-Versicherungs- u. Ersparsnisbank in Stuttgart  
(Fonds: 38½ Millionen Mark.  
Versch. Bestand: ca. 175½ Millionen Mark.)

**Regulateure**

Am See 6. - Am See 6.

mit Gewicht und Federung (in 100 verschiedenen Mustern), Eisen-, Kupfer- und Eisenfeder gehörne, schon von 20 Mark an.

Feine Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,  
Rahmen-Uhren, 1 und 2 Tage gehend, von 10 Mark an.

Reisewecker, Wanduhren mit Wecker für 5 Mark,

Silber-Romontoir, 4, 8 und 15 Steiner gehend, von 25 Mark an.

Specialität: Gold-Damen-Uhren von 30 M. an bis zu den feinsten Romontoir.

Glashütter Uhren, Musikwerke von 10 bis 500 Mark je.  
Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste gewissenhaft 2 Jahre Garantie.Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,  
Am See 6. Ecke Margarethenstraße.

Gin heizt, mögl. Süßigkeiten  
Es ist an einem Herren od. Dame  
billig zu vermieten Güter  
bahnstrasse 7 vor.

Altmarkt 24  
fann ein gut möbl. Zimmer  
von einem Herren bezogen werden.  
Näheres in der Hofsturz.

1 fl. heizt, Stube zu ver-  
mieten u. sogl. zu beziehen  
60 M. jährl. Hermannstraße 13.

**Adoptiren!**

Sollten Kinder-Cheleute geneigt sein, ein ½-jähr. gesundes Mädchen an Almestadt anzunehmen, so wolle man gefäll. Mr. E. L. 408 bei Haasenstein und Vogler in Dresden niederlegen.

Pension bei Lehrer em. vor Neuzeit für monatl. 30 M. Wohnung mit Gerten, Mitte der Altstadt. Liebt, sorgsame Pflege zugesichert. Off. U. S. 887 im "Invalidenbad" Dresden.

**Benzion.**  
An einer gebildeten Familie Dresden findet Knabe od. Mädchen liebevolle Aufnahme. Mütterliche Fürsorge ausgeschlossen. Gefunde Gegend u. Garten. Off. erbeten unter U. M. 882 Invalidenbad Dresden.

**Schüler.**  
welche das Neustädter Gymnasium oder die Realschule besuchen wollen, finden gute und billige Pension Martinstrasse 5. I.

**Damen**  
finden monatlange discrete Aufenthalt bei Frau Laarmann, Gebraume in Dresden Sedanstraße Nr. 6.

**Damen** finden in discrete Nähle monatlange Aufnahme bei Frau Matzner, Gebraume in Blasewitz bei Dr.

14 Ellen Gehölle, 60-70 Pferde-  
kraft, nächste Nähe Dresden,  
billig zu verkaufen. Adressen an  
Herrn E. Müller, Dresden, Augustusstraße 4, vierste Etage.

Eine günstig gelegene

**Ringofen-Ziegelei**  
bei Dresden

zu kaufen oder zu pachten

gesucht. Öfferten um. M. R. 50

in die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Sopho, 1 Bettwelle

Gebraume billig zu ver-

kaufen.

Gutsverleihende Gesellschaft, welche v. 1. - 15. Decbr. e. besteht werden, betreut erbett. billiger als nach d. 15. D. v. Meissner. Wieder. Eit. 10. A. Bureau i. schriftl. Arbeiten Palms-Str. 6. V. Post. Stärkung. 20

O. Wünschmann,  
Pfeifferstraße 8, 9, 10, 11.  
Gesichte, Briefe, Blätter, Gedichte, Bilder, Zeichnungen.

D. Sömmelkof, Zalgaustrasse 10.  
Gennach tollen neue Blätter

Italienisch und Spanisch errichtet werden an der Handels-Akademie.

Schloss-Str. 23. I. u. II.

Früher Lößgasse 7, I.  
50 Pf. Malt. u. Auskunft 50 Pf. in Geschäftssachen.  
Briefe, Geschenke, Beiträge etc.

E. Lehnert, jetzt Lamprechtstraße 6, I.

Gin aufs beste empfohlen. Dann wünscht noch einige Stunden mit Klavierunterricht und Vierhandspiele zu besuchen. Honorar mögl. U. Kosten unter B. S. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gin aus jüngeren Schriftstellern bestehender Leseklub wünscht noch einige jüngere selbstständige Damen als Mitglieder aufzunehmen. Mr. C. E. 360 bei Haasenstein und Vogler in Dresden niederlegen.

**Für Maler!** Abendschule f. Holz, Marmo- u. Dekorations-Malerer. Eintritts- feste jedes erfolgen. Näheres Abredtschule 23.

Figelius & Schernitzky, Maler.  
Aum Ball empf. i. c. tüchtiger Pianoforte-Spieler.

Näheres jederzeit Restaurant, Ede Kammerer u. Schönfelderstraße.

Die 2. Nummer der Dresdner Hausfrau-Zeitung

mit einem Weinhändl.-Anzeiger ist erschienen und gratis in allen Buchhandlungen zu haben.

Alte Bücher, Noten, Makulatur

sauft und verkaufst

G. Goldstein, Rosenstraße 3.  
Speisekartoffeln

at. Gr. 2 M. 40 Pf. Marktdecke 26.  
**Thee! Thee! Thee!**

Special-Geschäft zur Herstellung des deutschen Theeonsiums von Robert Scheibler, London, etabliert 1871.

Verkaufsstellen für Dresden u. umgegend bei C. W. Thiel, Bautznerstraße 47.

Methé & Co., Hauptstraße 8.

Vorläufig in Höhe von 5 Pf. an und in Paketen von 500, 250, 100 Gramm. Billigstes Paket 65 Pf.

Gutachten. Die schwarzen Thees von Robert Scheibler sind von mir optisch und chemisch untersucht und in beiden Richtungen nicht nur seine Ungehörigkeit festgestellt, sondern Neutraleitete konstatiert, sondern Neutraleite erhaben worden, welche als höchst günstig zu bezeichnen sind.

Herr. Dr. Hans Brackebusch, vereidigter Chemiker des Berliner Haushaufen-Vereins.

Wackerpalmen von 1. - 5. - 10. - 15. - 20. - 25. - 30. - 35. - 40. - 45. - 50. - 60. - 70. - 80. - 90. - 100. - 110. - 120. - 130. - 140. - 150. - 160. - 170. - 180. - 190. - 200. - 210. - 220. - 230. - 240. - 250. - 260. - 270. - 280. - 290. - 300. - 310. - 320. - 330. - 340. - 350. - 360. - 370. - 380. - 390. - 400. - 410. - 420. - 430. - 440. - 450. - 460. - 470. - 480. - 490. - 500. - 510. - 520. - 530. - 540. - 550. - 560. - 570. - 580. - 590. - 600. - 610. - 620. - 630. - 640. - 650. - 660. - 670. - 680. - 690. - 700. - 710. - 720. - 730. - 740. - 750. - 760. - 770. - 780. - 790. - 800. - 810. - 820. - 830. - 840. - 850. - 860. - 870. - 880. - 890. - 900. - 910. - 920. - 930. - 940. - 950. - 960. - 970. - 980. - 990. - 1000. - 1010. - 1020. - 1030. - 1040. - 1050. - 1060. - 1070. - 1080. - 1090. - 1100. - 1110. - 1120. - 1130. - 1140. - 1150. - 1160. - 1170. - 1180. - 1190. - 1200. - 1210. - 1220. - 1230. - 1240. - 1250. - 1260. - 1270. - 1280. - 1290. - 1300. - 1310. - 1320. - 1330. - 1340. - 1350. - 1360. - 1370. - 1380. - 1390. - 1400. - 1410. - 1420. - 1430. - 1440. - 1450. - 1460. - 1470. - 1480. - 1490. - 1500. - 1510. - 1520. - 1530. - 1540. - 1550. - 1560. - 1570. - 1580. - 1590. - 1600. - 1610. - 1620. - 1630. - 1640. - 1650. - 1660. - 1670. - 1680. - 1690. - 1700. - 1710. - 1720. - 1730. - 1740. - 1750. - 1760. - 1770. - 1780. - 1790. - 1800. - 1810. - 1820. - 1830. - 1840. - 1850. - 1860. - 1870. - 1880. - 1890. - 1900. - 1910. - 1920. - 1930. - 1940. - 1950. - 1960. - 1970. - 1980. - 1990. - 2000. - 2010. - 2020. - 2030. - 2040. - 2050. - 2060. - 2070. - 2080. - 2090. - 2100. - 2110. - 2120. - 2130. - 2140. - 2150. - 2160. - 2170. - 2180. - 2190. - 2200. - 2210. - 2220. - 2230. - 2240. - 2250. - 2260. - 2270. - 2280. - 2290. - 2300. - 2310. - 2320. - 2330. - 2340. - 2350. - 2360. - 2370. - 2380. - 2390. - 2400. - 2410. - 2420. - 2430. - 2440. - 2450. - 2460. - 2470. - 2480. - 2490. - 2500. - 2510. - 2520. - 2530. - 2540. - 2550. - 2560. - 2570. - 2580. - 2590. - 2600. - 2610. - 2620. - 2630. - 2640. - 2650. - 2660. - 2670. - 2680. - 2690. - 2700. - 2710. - 2720. - 2730. - 2740. - 2750. - 2760. - 2770. - 2780. - 2790. - 2800. - 2810. - 2820. - 2830. - 2840. - 2850. - 2860. - 2870. - 2880. - 2890. - 2900. - 2910. - 2920. - 2930. - 2940. - 2950. - 2960. - 2970. - 2980. - 2990. - 3000. - 3010. - 3020. - 3030. - 3040. - 3050. - 3060. - 3070. - 3080. - 3090. - 3100. - 3110. - 3120. - 3130. - 3140. - 3150. - 3160. - 3170. - 3180. - 3190. - 3200. - 3210. - 3220. - 3230. - 3240. - 3250. - 3260. - 3270. - 3280. - 3290. - 3300. - 3310. - 3320. - 3330. - 3340. - 3350. - 3360. - 3370. - 3380. - 3390. - 3400. - 3410. - 3420. - 3430. - 3440. - 3450. - 3460. - 3470. - 3480. - 3490. - 3500. - 3510. - 3520. - 3530. - 3540. - 3550. - 3560. - 3570. - 3580. - 3590. - 3600. - 3610. - 3620. - 3630. - 3640. - 3650. - 3660. - 3670. - 3680. - 3690. - 3700. - 3710. - 3720. - 3730. - 3740. - 3750. - 3760. - 3770. - 3780. - 3790. - 3800. - 3810. - 3820. - 3830. - 3840. - 3850. - 3860. - 3870. - 3880. - 3890. - 3900. - 3910. - 3920. - 3930. - 3940. - 3950. - 3960. - 3970. - 3980. - 3990. - 4000. - 4010. - 4020. - 4030. - 4040. - 4050. - 4060. - 4070. - 4080. - 4090. - 4100. - 4110. - 4120. - 4130. - 4140. - 4150. - 4160. - 4170. - 4180. - 4190. - 4200. - 4210. - 4220. - 4230. - 4240. - 4250. - 4260. - 4270. - 4280. - 4290. - 4300. - 4310. - 4320. - 4330. - 4340. - 4350. - 4360. - 4370. - 4380. - 4390. - 4400. - 4410. - 4420. - 4430. - 4440. - 4450. - 4460. - 4470. - 4480. - 4490. - 4500. - 4510. - 4520. - 4530. - 4540. - 4550. - 4560. - 4570. - 4580. - 4590. - 4600. - 4610. - 4620. - 4630. - 4640. - 4650. - 4660. - 4670. - 4680. - 4690. - 4700. - 4710. - 4720. - 4730. - 4740. - 4750. - 4760. - 4770. - 4780. - 4790. - 4800. - 4810. - 4820. - 4830. - 4840. - 4850. - 4860. - 4870. - 4880. - 4890. - 4900. - 4910. - 4920. - 4930. - 4940. - 4950. - 4960. - 4970. - 4980. - 4990. - 5000. - 5010. - 5020. - 5030. - 5040. - 5050. - 5060. - 5070. - 5080. - 5090. - 5100. - 5110. - 5120. - 5130. - 5140. - 5150. - 5160. - 5170. - 5180. - 5190. - 5200. - 5210. - 5220. - 5230. - 5240. - 5250. - 5260. - 5270. - 5280. - 5290. - 5300. - 5310. - 5320. - 5330. - 5340. - 5350. - 5360. - 5370. - 5380. - 5390. - 5400. - 5410. - 5420. - 5430. - 5440.

**Priv. Scheibenschützen.**

Den Theilnehmern am Nachschreiben zur Nachricht, daß die Geldgewinne bei dem Über des Schießstolzes, Herrn Kunsthändler Voß, Neugasse Nr. 10, 1. Treppe, binnen 3 Wochen abgeholt werden müssen, erinnert solche der Kasse zu stellen. Winnen gleicher Art und aber auch alle noch unerhobenen Punktschüsse dagegen abzuholen, indem solche ebenfalls der Kasse zu verfallen.

**Der Vorstand.****Apollo.**

Heute Abend 8 Uhr: hochwichtige Besprechung; sodann Räuberwesen des geteilten Abends. Alles Erdenklich dringend erbeten. D. V.

**Militär-Verein Saxonie - Dresden.**

Sonntags den 3. Dezember 1881 grosses Militär-Concert von der Kapelle der S. Blaukette im Saale der Tonhalle, wozu die rechten Kommandeure mit ihren Angehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen werden.

Eintrittskarten sind bei sämtlichen Postamtssäulchen und bei Kamerad Fischer auf der Tonhalle, sowie bei Unterzeichnetem, Reichenstraße 15, vorher zu entnehmen.

Montag 8 Uhr. Nach dem Concert Ball. C. Schröder, Postamt. NB. Den Samstagabend v. Kenntnis, ob die Konzertveranstaltung Sonnabend den 10. Dezember stattfindet. D. R.

**Carola.**

Sonntags d. 2. December. **Kommisienabend** unter engl. Belvedere. Anfang Abends 8 Uhr. Zutrittskarte für Mitglieder sowie deren Eltern bei Herrn Rein. Albrecht, Marienstr. 24 und Herrn Mag. Voß, Engelstraße 12.

**Conc. Sächs. Schiffer-Verein**

Freitag den 2. December Abends 6 Uhr Monatsfeier, Helmsches Haus, Theaterplatz Marquise. NB. Die Sitze im Saale des Vereins sind von nun an nicht mehr montant, sondern am ersten Freitag eines jeden Monats statt. Um soeben Bethebung erneut hinzuführen. D. R.

**H. Familien-Abend**

des **Dresdner Orpheus**, Sonntag den 4. December 1881. Abends 7 Uhr, in Bach's Salón (Königstraße). Mitglieder erhalten Billets für sich und ihre einfaulenden Gäste bei Herrn Werneuer, an der Königsstraße 19, und bei Herrn Kistner, Jägerhof 2.

**Döringverein.**

Veranstaltung. Freitag d. 2. Dec. 1881. Weinhold's Böle. D. V.

**Militärverein**

Montag d. 2. November. Erinnerungs-Fest an die Schlacht von Villiers, verbunden mit dem 5. Bismarck-Stiftungsfest.

**(Ball mit Cotillon etc.)**

in Braun's Hotel.

Unter den Mitgliedern und ihren Freunden sind bei allen Bismarckfesten ebenso wie bei den Bismarckfesten sonst Wald zu entnehmen.

Die Vereinszeichen sind an allen Bismarckfesten gleichzeitig dabei.

Der Vorstand. NB. Die Monatsversammlung findet den 1. Dec. statt. (Gemeinde-Vorstandssitzung am 7. d.)

**Kutschler!**

Leitung 1. Sonnabend den 3. December, Abends 8 Uhr.

**Kutschler-Kränzchen** mit Stoffen und leichten Vorträgen auf dem **Brabauer Hof**.

**Hof**. Schießstolze 21, wozu alle ihre Kollegen und Freunde einzuladen. Autodier.

G. Lehmann u. G. Geuschner. NB. Starten sind ebenfalls beim Kutschler.

Vegetarier-Verein. Donnerstag den 1. Dec., Abends 7 Uhr, Helbig's Kaffeehaus, 5. Zimmer 5. Vortrag: Die physiologischen Fundamente der naturgemäßen Heil- und Lebensweise. Gäste willkommen.

**Verband der Kranken- und Begräbnisskassen.**

Heute Monatsfeier **Stadt** Wien, Garten-Salon rechts.

Gutberlet, Post.

**Tannhäuser.**

Heute Abend.

**Die herzlichste Gratulation**

unserem lieben Freund,

Herrn

**Kammermusikus**

**Richard Müller.**

in seinem

25-jährigen Dienst-Jubiläum.

**E. G. Sch. P.**

Herzliche Gratulation der Kra-

walter, Boppin 15, 2. Etage,

in ihrem 30. Wiegenseite.

Wie würdlich ist das Alterwerk.

E.

Nu do bon mit's doch!

Unsere beständige Glückwünsche

Sirren **Brieftächer**

**Pochan**

in seinem heutigen 25-jährigen Dienstjubiläum

zu seinem Dienst und Dame

aus Renten.

Unseren alten guten Freunde

Herrn Goldbrieffräger

**Kopp**

in seinem heutigen 25-jährigen

Dienst-Jubiläum die herz-

lichsten Glückwünsche.

**Schram! Rum!**

Aber bloss ein kleinen

Der Löwe kommt.

**Rothkäppchen.**

Hedwigk

lechter Briefkasten. Brief unter

H. H. Hauptpost.

**M. L. M. Freitag.**

Solche einer Dame, welche

Donnerstag Abend 8 Uhr mit einem

ihm plaudernden Mädchen, Ze-

treuse, Markt, Waldstrasse 10,

passierte, dass Einlaufe bevorzte u.

water wieder dem zu zuvor be-

obachtenden Herrn zwölfe dege-

nkte, eine Annäherung mit felis-

am erzielte kein, so bitter an-

trug einig Zeilen unter P. 18.

136 in die Cyp. d. B. nieder-

zu liegen. Dichtkasten in Ehrenstraße

Elise (Briefkasten).

Brief kast unter "Elise".

in der Expedition d. B.

**Wunsch erfüllt!**

XXX.

Unter 25 und zweiteten Buch-

stabien Postamt Leipzig. Dabur

bitte nodinal Brief abzu-

holen.

Die Zurückgabe der zu viel

ausgezogenen

**Eintausend Mark**

wird erwartet.

S. L.

No erhält man

**auf Abzahlung**

so billig wie vor **Caro Herren-**

**und Damen-Paleots**, Aus-

zuge (erst und nach Wahl).

**Kaisermäntel**, **Schlafrocke**,

**Möbel**, **Heiderbetten**, **Ihren**,

u. s. w. Nun als sehr reell

bezeichnete **Abzahlung-Basar**

zu **H. Neumann**, große

**Kirchstraße 1, 1. Etage**, Ecke

der **Schreiber-gasse**.

D. R.

**Galla,**

den neuesten angenehm-

sten **Wohlgernuch** für das

Reichtum, an **Zarthheit** und

**Aroma** mit allen erstaunlichen

Wohlgemüthen wetteifern, so

wie die wunderbaren **Heillichen**

**Bouquets**, **Asia** und **Sport**

bezeichnet man in **einzelnen**

Stücken, sowohl vorzu

züglich wie nach Wahl.

136 in die Cyp. d. B. nieder-

zu liegen. Dichtkasten in Ehrenstraße

Elise (Briefkasten).

Am 1. Dec. unter P. 18.

Ein jeder Dame willst eine

häßliche Schürze.

Eine übertröpfene Auswahl darin

bietet das Manufaktur- u. Konf.

geschäft **Welt** von Alexander von

Gianini, Altmarkt, Ecke Schreiber-

gasse.

Veritas.

In den halbstarken, neuhesten

Geflechten fertigt von aus-

gewählten Haaren das **Special-**

**Geschäft Haararbeiten**

und **Damenfrisur** von A.

Marie, Wallstraße 8a.

Gleichzeitig ist bei Bedarf von

Haararbeiten genanntes Geschäft

bestens zu empfehlen.

Veritas.

In den halbstarken, neuhesten

Geflechten fertigt von aus-

gewählten Haaren das **Special-**

**Geschäft Haararbeiten**

und **Damenfrisur** von A.

Marie, Wallstraße 8a.

Gleichzeitig ist bei Bedarf von

Haararbeiten genanntes Geschäft

bestens zu empfehlen.

Veritas.

in den halbstarken, neuhesten

Geflechten fertigt von aus-

gewählten Haaren das **Special-**

**Geschäft Haararbeiten**

und **Damenfrisur** von A.

Marie, Wallstraße 8a.

Gleichzeitig ist bei Bedarf von

Haararbeiten genanntes Geschäft

bestens zu empfehlen.

Veritas.

in den halbstarken, neuhesten</



# Gewerbehaus.

Donnerstag den 1. December 1881

## CONCERT

von Herrn Kapellmeister H. Mansfeld mit seiner Kapelle.

### PROGRAMM.

1. Allegro mit Coda.	Brahms.
2. "Erlkönig", Ballade.	Schubert.
3. Weber, Walter.	Mansfeldt.
4. Faust-Fantasia für Flöte.	Popp.
Begleitung von Herrn Edlinger.	
5. Ouvertüre zur Oper "Strabell".	Flöten.
6. "Feuerfanz", Solo f. Pedalharfe.	Parish-Alvars.
Begleitung von Art. Ariva Mansfeldt.	
7. Die Heimelndämonen (1. Wal).	Eilenberg.
8. Rhapsodie Nr. 2.	Liszt.
9. "Rothsäppchen" Nr. 3 der deutschen Märchen.	Bendel.
bilder.	Strauss.
10. Feindseligkeits-Sonata.	U. Weiss.
11. Am Wachauer. Tongemälde.	Beethoven.
12. Türkischer March a. d. Minnen von Athen.	

Anfang 7 Uhr.

Entree 75 Pf.

Abonnementsbillets sind 6 Stück zu 2 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.



Heute Donnerstag



## Grosses Concert

v. d. Kapelle des A. S. I. (Zeit. 100 Pf. Reg. Nr. 100) unter  
Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

**A. Ehrlich.**

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

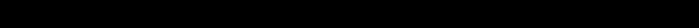
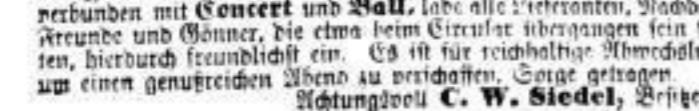
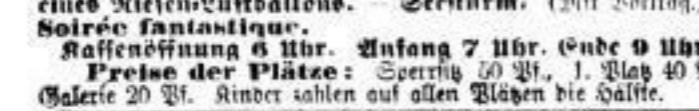
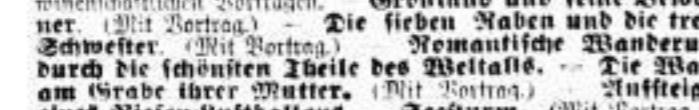
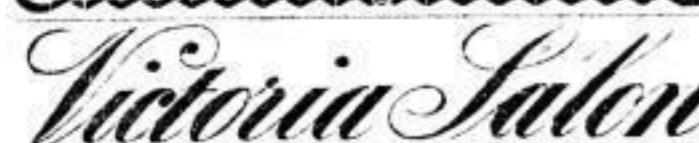
Heute Donnerstag den 1. Dec. Abends 7 Uhr  
im Saale des Hotel de Saxe:

## Vorletzte Soirée von Ernst Schulz.

PROGRAMM:  
"Über Land und Meer", eine Darstellung der verschiedenen Völker und Nationen der Erde. "Humoristische Charakter-Studien". "Vorführung berühmter Zeitsgenosse". "Illustrationen zur Tarwina-Theorie" und "Erinnerungen an alte Bekannte", darunter: Dr. Stade und seine Spirits".

Billets, zu numerirten Plätzen à 2 Mk. zu nicht numerirten (Gebühren) Säbelsäulen à 1 Mk. 25 Pf. für Schüler 60 Pf. sind vorher in der Arnold'schen Buchhandlung am Altenmarkt, Abends an der Kasse zu haben. Eintritt 7 Uhr.

Morgen Freitag letzte Soirée.



**Finanzielles und Volkswirthschaft.**

Bearbeitet von J. Schmitz, Dresden.

**Dresdner Börse vom 30. November.** Wenn gleich die Rüttungen an der Berliner Börse weitere Erhöhungen zu Beginn nicht aufwiesen, so ist die Tendenz doch eine recht lebhaft. Hier war der Aufschwung in einigen Industrieaktien ein recht bedeutender. Unter Maschinenwerken zeichneten sich vorzüglich Sondermann und Zimmermann zu etwas schwächeren Preisen durch lebhafte Verkehr aus; Umläufe erzielten ferner Schönherr, Hartmann und Großenhainer Metallbau zu geringen Rüttungen. Von Brauereien wurden Gambrinus und Waldschlößchen höher genommen. Von den übrigen Industrieaktien sind namentlich Mechanische Kräfte als weiter steigend bewegt zu sehen. Industrieprioritäten andauernd still. Deutler, Briosi, taten ohne Leben, Prag-Duren höher gelehrt. Banken recht fest. Leipziger Kredit und Dresdner Bank fanden zu steigenden Preisen in den Verkehr. Konds fest und mäßig belebt. Südliche Anleihen eher besser. Ausländische Werte wenig verändert. Gestern. Noten etwas höher. 12,30.

**Dresden, 30. Novr. Gold.** (Geld.) 10. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1309. 1310. 1311

# **Ernst Zschellie.**

## **En gros.**

## **Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren.**

**En detail,**

Dresden, Seestrasse 9, part. und 1. Etage, früher Schesselstraße.

Wie immer bestrebt, dem geehrten bei mir kaufenden Publikum, die Wahl passender Festgeschenke etc. möglichst zu erleichtern, lasse ich hier einen Theil der gangbarsten Artikel mit Preisangabe folgen, und bemerke nur noch, dass sämtliche in meine Branche gehörenden Waaren von einfachster bis eleganter Ausstattung am Lager sind.

Für		Für	
5 Pf. 1 Taschenkalender 1882.	50 Pf. 1 Schachet Regel oder 1 Mikroskop.	1.50 Pf. 1 Dyd. Kästchen-Löffel mit Stahleinlage.	5 Pf. 1 echtes Bernstein-Halscollier.
5 Pf. 1 Hutmadel od. 1 Paar Schürzennadeln.	50 Pf. 1 Duxend Christbaumleuchter.	2 Pf. 1 Warnwinde oder 1 Seidenbuch.	5 Pf. 1 Medaillon aus Golddouble.
5 Pf. 1 schottischer Hederhalter.	60 Pf. 1 Gay-Schachfiguren od. 1 Niedenmaidchine.	2 Pf. 1 Reiszeug oder 1 Reise-Necessaire.	5 Pf. 1 Paar seine Hosenträger.
5 Pf. 1 Badelind od. 1 Photographierrahmen.	60 Pf. 1 Engel an den Christbaum zu hängen.	2 Pf. 1 Ringerbus aus echtem massivem Silber.	5 Pf. 1 Spielbörse oder 1 f. Theefästen.
5 Pf. 1 Notizbuch oder 1 Heupuppe.	65 Pf. 1 Schreibgarnitur oder 1 Hederträger.	2 Pf. 1 geschnittenes Bürstenbret.	5 Pf. 1 seines Uhrkästchen.
5 Pf. 1 Schieferkasten oder 1 Trompete.	65 Pf. 1 gekrönter Photographierrahmen.	2 Pf. 1 komplettes Goldfisch-Gestelle.	5 Pf. 1 Dyd. Messer und Gabeln.
10 Pf. 1 Zahnstocher mit Ohrentöpfel.	65 Pf. 1 Paar Ohringe aus echt Talmigold.	2 Pf. 1 praktische Taschen-Paterne.	5 Pf. 1 sein gemalter leidener Wallfächer.
10 Pf. 1 Handschuh oder 1 Schnittstücker.	65 Pf. 1 Uhrschlüssel aus echt Talmigold.	2 Pf. 1 Kristall-Briebeschwerer „3 Engel“.	5 Pf. 1 gr. Phot.-Album zu 200 St. Bildern.
10 Pf. 1 Bilderbuch od. 1 Gratulationskarte.	65 Pf. 1 Uhrestandssthermometer.	2 Pf. 1 Schnupftabakdose aus Horn.	5 Pf. 1 seiner leidener schwitzer Bücher.
10 Pf. 1 Kinderuhr od. 1 Schat. Bleisoldaten.	65 Pf. 1 Madellissen mit Kristallspiegel.	2 Pf. 1 Gen. Chemikettenknöpfe. Golddouble.	5 Pf. 1 echtes Jetz-Göllier.
10 Pf. 1 Holztischdecke od. 1 Kleiderkäffer.	65 Pf. 1 Uhrglocke für Kinder.	2 Pf. 1 Herren-Baub-Uhrfette mit Beischlag.	5 Pf. 1 f. Cigarrentasche mit Stickerel.
10 Pf. 1 Einschreibealbun od. 1 Karbenkästen.	65 Pf. 1 Tischschaukel und Besen.	2 Pf. 1 Paar echte silberne Ohringe.	5 Pf. 1 f. Spieltartenkästen.
10 Pf. 1 Paar Puppen-Schuhe oder Strümpfe.	65 Pf. 1 Stopfnadel aus Porzellan.	2 Pf. 1 Paar Simili-Brillant-Ohringe.	5 Pf. 1 seines Schmucktäschchen a. Kristallglas.
10 Pf. 1 Weinfestholz-Cigarrenspitze.	65 Pf. 1 Salz- und Pfeffer-Ménage.	2 Pf. 1 Siegelring aus Talmi.	5 Pf. 1 Haarschleifenverschlag a. Golddouble.
10 Pf. 1 15 Ansichten von Dresden oder 15 von der sachs. Schweiz.	65 Pf. 1 Thermometer zum Aufhängen.	2 Pf. 1 echt eines Schmucktäschchen.	5 Pf. 1 seines Taschenmessier mit echter Schilfs- fros-Schale.
10 Pf. 1 Universalitälas oder 1 Bigfarte.	65 Pf. 1 Intendölder oder 1 Domenechette.	2 Pf. 1 eingerichtete Nähscatulle.	5 Pf. 1 geschmückter Nachttisch.
10 Pf. 1 Blatt Stammbuchblumen.	75 Pf. 1 fehllichtende Lichtmanschette.	2 Pf. 1 selbstdurchleuchtendes Neuerzeug.	5.50 M. 1 geschmückte Cigarren-Nuhe.
12 Pf. 1 Meißkamm oder 1 Taschenkamm.	75 Pf. 1 Puppen-Schaukel oder 1 Klöte.	2 Pf. 1 Paar echte Bernstein-Ohringe.	6 M. 1 lange vergoldete Halsketten.
12 Pf. 1 bewegliche Porzellanspitze.	75 Pf. 1 großer Badethermometer.	2 Pf. 1 seines Portemonnaie aus Perlmutter.	6 M. 1 Star. massiv goldner Trauring.
15 Pf. 1 Paar Manchettenknöpfe mit Mechaniz.	75 Pf. 1 Mexir-Cigarrenetui.	2 Pf. 1 Medaillon aus echtem Talmigold.	6 M. 1 fein geschnellte Parpe.
15 Pf. 1 1. Alaton a. Perlmutter zum Anhängen.	75 Pf. 1 Schertenträger oder 1 Mühknacker.	2 Pf. 1 f. Alaton a. Perlmutter zum Anhängen.	6 M. 1 feines Poestle-Album aus Leder.
15 Pf. 1 Puppenätscher od. 1 zell. Pappchen.	75 Pf. 1 Brustmar en-Album.	2.50 Pf. 1 Paar gute Glässer Holzschuhe.	6 M. 1 sein geschnückter Schlüsselschrauf.
15 Pf. 1 Paar Puppenbeine oder Arme.	75 Pf. 1 eingeknickte Schreibmappe.	2.50 Pf. 1 Duxend Horn-Uhrmeister.	6 M. 1 sein geschnückter Garderobehalter.
15 Pf. 1 Trantichlüsselhalter.	75 Pf. 1 Satz-Berechnungstabellen.	2.50 Pf. 1 Puppe, „Papa u. Mama sprechend“.	6 M. 1 Damengürtel mit f. Schloß.
15 Pf. 1 Mundharmonika.	75 Pf. 1 Puppenkopf mit Haaren.	2.50 Pf. 1 echt japanischer Brodtorb.	6 M. 1 Toilettenspiegel mit Rosan.
15 Pf. 1 Puppenkopf oder 1 Pineal.	75 Pf. 1 bemalten schwarzen Höcher.	2.50 Pf. 1 feinen Wunderknäul.	6 M. 1 f. echte Meerschaumspitze in Etui.
15 Pf. 1 Zeigerbuch od. 1 Schattendib.	75 Pf. 1 Photographic-Album.	2.50 Pf. 1 Dyd. Britannia-Schildösel.	6.50 M. 1 Schildkrot-Portemonnaie.
20 Pf. 1 Badet-Schättindeln-Haar.	75 Pf. 1 echte Korallen-Schawlnadel.	2.50 Pf. 1 geschnittenen Handschuhkästen.	7.50 M. 1 init. Schildkrotfächer.
20 Pf. 1 Visillatentäschchen.	75 Pf. 1 gr. Blumenvase oder 1 Schachbret.	2.50 Pf. 1 Zither für Kinder.	7.50 M. 3 Stück Chemis.-Knöpfe, Simili-Bitt.
20 Pf. 1 Puppenkopf od. 1 Puppenanglaſche.	75 Pf. 1 Plüscht-Portemonnaie.	2.50 Pf. 1 kleinen Intendöcher.	8.50 M. 1 eleganter Zalon-Tisch.
20 Pf. 1 Badet Schamgold oder „Zilver“.	75 Pf. 1 Brauchs-service aus Holz.	2.50 Pf. 1 Trinkflasche mit Rederbezug.	8.50 M. 1 geschmückter Cigarrenschrauf.
20 Pf. 1 Schiefertafel od. 1 Puppenunterleiber.	75 Pf. 1 Glädel-eau de Cologne.	2.50 Pf. 1 Schach- und Damenbret.	8.50 M. 1 feine Eßlin. und Del-Ménage.
25 Pf. 1 Dominospiel od. 1 Hederwischer.	75 Pf. 1 Schachtel Holzspielzeug.	2.50 Pf. 1 feinen Obstmeisterständen.	8.50 M. 1 elegante Nähscatulle.
25 Pf. 1 Schälchen aus Holz oder Porzelian.	75 Pf. 1 Puppen-Schultrauen.	2.50 Pf. 1 echte Meerschaumspitze in Etui.	8.50 M. 1 großer Laterna magica.
25 Pf. 1 Taschenbüste oder 1 Goldfisch.	75 Pf. 1 Mans mit Uhrwerk.	2.50 Pf. 1 feinen Perlmutter-Perlmutter.	8.50 M. 1 feines rothes Cell.-Halscollier.
25 Pf. 1 Kronenleuchter für die Puppenküche.	75 Pf. 1 schildkrot. Haaragrasse.	2.50 Pf. 1 praktischer Bouquetthalter.	8.50 M. 1 f. Geschäft mit Dampfbetrieb.
25 Pf. 1 Puppenrichthuk oder 1 Kinderklapper.	75 Pf. 1 Kreuz aus echtem Talmigold.	2.50 Pf. 1 f. Knauelbecher aus Alabaster.	8.50 M. 1 feinen geschnittenen Journalständen.
30 Pf. 1 Hader-Etui oder 1 Häschen.	75 Pf. 1 Kristallglas-Briebeschwerer Photographien.	2.50 Pf. 1 leidne Geldbörse.	8.50 M. 1 f. Schiff mit Dampfbetrieb.
30 Pf. 1 Serviettentring oder 1 Cigaren-Etui.	75 Pf. 1 geschmückter Schlüsselschrauf.	2.50 Pf. 1 geschmückte Journal-Mappe.	8.50 M. 1 feinen geschnittenen Schmucktäschchen.
30 Pf. 1 bewegl. Porzellanauspuppe mit Haaren.	75 Pf. 1 Brosche aus echtem Talmigold.	2.75 Pf. 1 seines Haken-Etui aus Leder.	8.50 M. 1 feine Eßlin. und Del-Ménage.
30 Pf. 1 Gummiuspuppe od. 1 Puppenmasse.	85 Pf. 1 Brosche aus echtem Talmigold.	2.75 Pf. 1 feinen geschnittenen Büro-Schulosten.	8.50 M. 1 elegante Nähscatulle.
30 Pf. 1 Wachstherencollier od. 1 Magnetspiel.	85 Pf. 1 massiver Messingleuchter.	2.75 Pf. 1 Damenuhrhalen a. echtem Talmigold.	8.50 M. 1 großer Laterna magica.
30 Pf. 1 Kathenbrief od. 1 Cigaretten-Etui.	85 Pf. 1 Nutzbürste oder 1 Raumkästen.	3 M. 1 echte Talmigold-Uhrfette m. Stempel.	8.50 M. 1 feines rothes Cell.-Halscollier.
30 Pf. 1 Blumentopfumhüllung.	85 Pf. 1 Zusammenleckspiel od. 1 Tischglöde.	3 M. 1 double-goldnen Siegelring.	8.50 M. 1 f. Gesangbuch in Sammet.
35 Pf. 1 Mufficinnure oder 1 Mantelkaloß.	85 Pf. 1 Gesellschaftsspiel od. 1 Port. Service.	3 M. 1 gute Nickel-Uhrfette.	8.50 M. 1 f. Cigarrenkästen m. Berlin.-Auflage.
35 Pf. 1 Gieruhr od. 1 Puppen-Musiknuve.	85 Pf. 1 Kästen Holz- und Korkarbeit.	3 M. 1 double-goldnen Uhrschlüssel.	9 M. 1 Blumenkopt auf holz. verg. Gestell.
35 Pf. 1 Ednustabakdose od. 1 Stahlkäffett.	85 Pf. 1 Blumenpräpfe oder 1 Bildertotto.	3 M. 1 vergoldete Armspange.	9 M. 1 große Alabaster-Zhale.
35 Pf. 1 Taschenfeuerzeug, s. wund. Landkäffet.	85 Pf. 1 Tabakspfeife oder 1 Briestasche.	3 M. 1 feines Alabaster-Schreibzeug.	9.50 M. 1 lange echte Talmigold-Halskette.
35 Pf. 1 Garnitur (Messer, Gabel, Vöppel).	85 Pf. 1 bemalte Porzellankäste.	3 M. 1 feinen Alabaster-Uhrhalter.	10 M. 1 geschmückte Gierbecher-Garuitur.
35 Pf. 1 Weichbüchse mit Aufzug, statice, Jader ic.	85 Pf. 1 Wodkorb aus Blech.	3 M. 1 feine Schutzen.	10 M. 1 Opernglas.
35 Pf. 1 Gebur.-tags- oder Hochzeitsgedicht.	85 Pf. 1 nell. Puppe oder 1 Porzellankäub.	3 M. 1 feine Schutzen.	10 M. 1 geschmückter Handschuhkästen.
35 Pf. 1 Stütz-zum Schieferstift.	85 Pf. 1 Knauelbecher aus weiß.	3 M. 1 feine Schutzen.	10 M. 1 eleganter Uhrhalter aus Kristallglas.
35 Pf. 1 Guttagasse.	85 Pf. 1 II. Puppen-Badeeinrichtung.	3 M. 1 feine Schutzen.	10 M. 1 feine Schutzen aus Golddouble.
10 Pf. 1 Paar Manchettenknöpfe a. Talmigold.	85 Pf. 1 Patent-Taschenintenfass.	3 M. 1 feine Granat-Uhrringe a. echt Bern.	10 Pf. 1 feines rades Elfenbein-Göllier.
10 Pf. 1 Wallfächer in verschieden Farben.	85 Pf. 1 Paar Packmauschetten mit Velvetsack.	3 M. 1 feine Granat-Uhrsche.	10 Pf. 1 Granat-Uhrsche.
10 Pf. 1 Strichbüchsen oder 1 Lampenturm.	85 Pf. 1 verjülb. Kopftaum mit Augeln.	3 M. 1 Kreuz aus Golddouble.	10 Pf. 1 Granat-Uhrsche m. Golddouble.
10 Pf. 1 kleine Petroleumlampe mit Glode.	85 Pf. 1 gemalt. Porz.-Brostle od. Medaillon.	3 M. 1 feine Sandauer Schnupftabakdose.	10 Pf. 1 fein geschnittenen Schreibpult.
10 Pf. 1 Handwurst aus Leder.	85 Pf. 1 Cigaren- oder Tabaks-Schulosten.	3 M. 1 Eßfig. und Del-Ménage.	10 Pf. 1 cohet Elfenbein-Schmuck.
10 Pf. 1 Stoff-Wäschekästen.	85 Pf. 1 feine Knöpfe oder 1 Vaterne.	3 M. 1 Paar Manja-Knöpfe aus Golddouble.	10 Pf. 1 feine Neccesnaire.
10 Pf. 1 Viebsthermometer od. 1 Klapptorch.	85 Pf. 1 geschnickter Büro-Schulosten.	3 M. 1 keine leere Schatulle.	10 Pf. 1 feine Portemonnaie aus Perlmutter.
10 Pf. 1 Puppenwärmflasche.	85 Pf. 1 Zigaretten-Schulosten.	3 M. 1 japan. Kaffeebret.	12 M. 1 Album mit Mus.
10 Pf. 1 Zigaretten-Spitze aus Meerschaum.	85 Pf. 1 feine Knöpfe oder 1 Vaterne.	3 M. 1 feine Granat-Uhrringe.	12.50 M. 1 f. gem. Visif. -Täschchen a. Ebenb.
10 Pf. 1 Jugend-Kaffeelöffel.	85 Pf. 1 feine Knöpfe.	3 M. 1 Portemonnaie aus Perlmutter.	12.50 M. 1 f. Handschuhkästen a. Weichselholz.
10 Pf. 1 Kaff mit Glädelverzierung.	85 Pf. 1 Wetteruhr oder 1 Butterdose.	3 M. 1 Trauring aus Golddouble.	12.50 M. 1 echter Korallen-Schmuck.
15 Pf. 1 Lintenkäf mit Kristallglas.	1 M. 1 Hausschlüssel- oder Brillenetui.	3 M. 1 feinen Garderobenhalter.	12.50 M. 1 f. feine Chemis.-Service.
15 Pf. 1 Blechspardbüchse mit Schloß.	1 M. 1 Cigarenabschneider a. d. Zettelz. hängen.	3 M. 1 feinen Postkartenständen.	12.50 M. 1 f. f. japan. Schmuck-Schränchen.
15 Pf. 1 Paar gute Einlegegeföhlen.	1 M. 1 aut. Scheere oder 1 gutes Messer.	3 M. 1 feine Brosche aus echtem Zell.	15 M. 1 fein geschnückter gr. Cigarrenschrauf.
15 Pf. 1 Puppenkörper mit gem. Schuh und Strümpfen.	1 M. 1 Stuhlkäf i. d. Puppenstube.	3 M. 1 feine Brosche aus echtem Zell.	15 M. 1 eleganter Alacon.
50 Pf. 1 große Holztischdecke.	1 M. 1 feiner Halscolliers.	3 M. 1 elegante Granat-Uhrringe.	15 M. 1 f. geschmückter Theekästen.
50 Pf. 1 Uhrhalter unter Glädelglede.	1 M. 1 Juckeränge oder 1 Kindersäbel.	3 M. 1 Portemonnaie aus Perlmutter.	15 M. 1 elegante Visif. -Täschchen v. Perlmutter.
50 Pf. 1 Kauanbecher aus Marmor.	1 M. 1 aut. Granat-Schmuck.	3 M. 1 Trauring aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Wandschleife aus Golddouble.
50 Pf. 1 Hedermetier aus Marmor (Süle).	1 M. 1 feine Strichbüchsen.	3 M. 1 feinen Garderobenhalter.	15 M. 1 feine Schutzen.
50 Pf. 1 Handmetier aus Marmor od. Eisen.	1 M. 1 Glad.-Alabaster-Leuchter.	3 M. 1 feinen Postkartenständen.	15 M. 1 eleganter Schrank.
50 Pf. 1 Rohstein aus Marmor od. 1 Rohdraube.	1 M. 1 Puppen-Bümentisch.	3 M. 1 feine Brosche aus echtem Zell.	15 M. 1 feine Schutzen.
50 Pf. 1 Randservice aus Marmor.	1 M. 1 Käfer mit Federn.	3.50 Pf. 1 feine Brosche m. Ühringen a. Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Wunderkäuf od. 1 Pr. Stumpfbänder.	1.25 Pf. 1 feines Briefmarkenkästen.	3.50 Pf. 1 feine Knöpfe aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Hader-Schätzindeln.	1.25 Pf. 1 feine ladierte Blechzunderdose.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Lintenkäf mit Kristallglas.	1.25 Pf. 1 Paar gute Manchetten-Knöpfe mit Rödel- und Büntabalen.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Blechspardbüchse mit Schloß.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Paar gute Einlegegeföhlen.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Puppenkörper mit gem. Schuh und Strümpfen.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 große Holztischdecke.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Uhrhalter unter Glädelglede.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Kauanbecher aus Marmor.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Hedermetier aus Marmor (Süle).	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Handmetier aus Marmor od. Eisen.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Rohstein aus Marmor od. 1 Rohdraube.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Randservice aus Marmor.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Hedermetier oder 1 Leuchtz. a. Marmor.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Messerständer zu 6 Messer a. Marmor.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Messerständer zu 6 Messer a. Marmor.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Kinderwaage mit Gewichten.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Geldbörse oder 1 Trinkbecher.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Hucus poens od. wo steht der Zauber.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Handtuchhalter oder 1 Schädelhalter.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Wachskäf mit Glädelkäf.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Taschenkäf oder 1 Suppenfelle.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Puppenhängematte.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Voltospiel oder 1 Magnetspiel.	1.25 Pf. 1 feine Knöpfe.	3.50 Pf. 1 feine Brosche aus Golddouble.	15 M. 1 elegante Schrank.
50 Pf. 1 Kleiderkäf oder 1 Rückenlampe.	1.		

Reich erlauschte ich mir, auf mein erhaben Vagog massiver und doppelter Goldwaren, als: Ringe, Medaillons etc., sowie



## **Echter Talmigold-Uhrketten**

**mit Stempel**, ganz besonders aufmerksam zu machen. Herren- und Damen-Ketten. Stück von 2 bis 50 Bl. **an**, und leiste ich für jede bei mir gesetzte Kette Garantie. Anfragen nach auswärts werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

**Der  
Meister  
Häferl  
Wurst.**  
In sich so voller Geschmack zu  
verzehren, wie nicht sonst den  
Mund erreicht, welche die Erzeugung  
der Sicherheit beginnen.  
Die Wissenschaft rücksichtigt mehr zum Gebrauche des  
Lebensmittels jenen Deutschen  
Brotkreis, welches das reine,  
qualitätsvolle Produkt ist und  
nur aus frisch gebackenem oder in  
Versetzung gebrachten Kunden ein  
leichtes und fröhliches Getränk  
geboten wird. Dasselbe ist  
sehr noch medizinischer Vorzüglichkeit  
gekennzeichnet und ist in vorzülicher  
Qualität in M. 1. 20 Pf. zu haben  
bei Mr. Weißauer, Kreuzstr. 19,  
bei Kaufm. Schippau, Dr. Neu-  
hoff, bei H. Gründig in Wien.

### Frisch gebrannten Kaffee,

In Wiener Röstung, à Pf. 120,  
130, 140, 150, 160, 180 u. 200 Pf.,  
nur rein und frisch — empfohlen.

### Kaffee, gr. u. gelb,

à Pf. 90, 95, 100—180 Pf., ff.  
Qualitäten Reis à Pf. 16 Pf.  
Magdeburger Sauerkerne à Pf. 8 Pf.  
Syrup, vorzüglich  
gegen Husten und Heiserkeit, à  
Pf. 22 Pf. bei 5 Pf. 20 Pf.  
sämtliche trockne Gemüse  
zu billigen Preisen, ff. Paraf-  
fin-Kerzen à Pader — 6 Pfund  
45 Pf. empfohlen

**Reinhold Jeremias,**  
Humboldtstr., Ecke der Annenstr.

**Deinen weißen  
Klaren Zunder**  
im Glas von 8—8 Et.,  
à 10 Pf. — 40 Pf. pr. Pf.,  
ausgewogen entsprechend höher,  
empfohlen

**Albert Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 11, blauer Laden.

**Lumpen,  
Zaue, Stride**  
werden in kleinen und großen  
Portionen zu hohen Preisen gefaßt.  
Kleine Händler werden besonders  
darauf aufmerksam gemacht.

**Papiermühle Neumühle,  
Cöpitz - Pirna.**  
Eine bedeutende Tuchfabrik  
(Gauß) sucht zum vorzüglich-  
weisen Verkauf ihrer Fabrikate  
für das Königreich Sachsen einen  
tückigen, der den ersten Tuch-  
geschäftlern gut eingeführten

**Agenten.**  
Offerten mit Referenzangabe  
unter B. H. 55 in die Expe-  
dition dieses Blattes niedergeschlagen.

**Beliebtes gereinigtes  
Klaufenfett**  
für Mahnmäschinen, Gewehre u.  
Schmiederkreide, Pfundstück, Billardkreide  
empfohlen

**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 10.

8 Pf. Seim-Honig 5 Pf.  
(ausgedrückter Honig), 8 Pf. Leekhonig 6 Pf. 35 Pf. incl.  
Porto und Zollage, Futter-  
honig Pf. 50 Pf. Blen-  
wuchs Pfund 1 Pf. 20 Pf.  
Gänse Pf. 60 Pf. Hals-  
schnuckenrücken - Braten,  
ca. 20 Pf., Pf. 55 Pf.  
gegen Nachnahme.

**Soltan, Lüneburger Saife,  
E. Brandfeld.**

**J. Watz & Co.,  
Werschetz,**  
Süd-Ungarn,  
versenden täglich durch die ganze  
Winter-Saison frisch geschlachtetes  
fettes unanogeneides

**Geflügel**

in 10-Pf.-Paketen per Post-Nach-  
nahme oder Einsendung des Be-  
trages

**Brat-Gänse** 10 Pf. fcc. M. 5.—  
" Hühner " " 5.—  
" Enten " " 5.50  
" Kapoun " " 5.50  
Große Ballnäuse 10 Pfund  
franco M. 3.—

**Echten Ungarwein**

In 10-Pf.-Flaschen, 4 Liter In-  
halt, per Post-Nachnahme oder  
Einsendung

Weiß. Tafelwein à Flaschen fcc.  
M. 6.—, weiter Tafelwein à Flas-  
chen fcc. M. 3.75, dunklerer  
Tafelwein à Flaschen fcc. M. 4.—,  
dunklerer jüdischer Weinmuth à  
Flaschen fcc. M. 5.50, dunklerer  
Tafelwein à Flaschen fcc.  
M. 5.50.

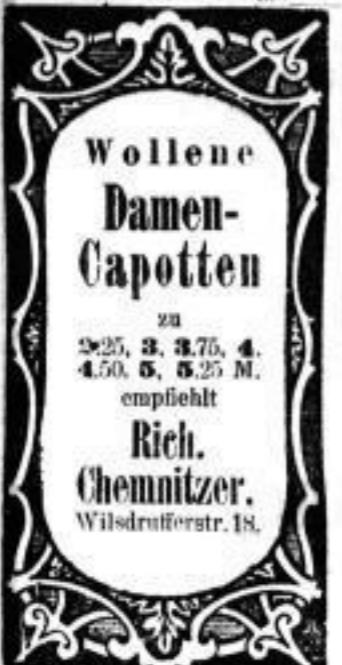
Ein gebrauchter großer und kleiner  
**Geldschräuf**

zu billig zu kaufen. Stützstraße 14.



**Otto  
Fischer,  
Uhrmacher,  
Alaunstr. 27,  
1. Etage.**

neue Zugfedern . . . . 2. 1.25,  
Reinigen . . . . . 2. 1.00,  
1 Patent-Blas . . . . . 2. 0.25  
ac. v. Neue Uhren billigst.



3. 2.25, 3. 3.75, 4.  
4.50, 5. 5.25 M.  
empfohlen

**Rich.**  
Chemnitzer.

Wilsdrufferstr. 18.

zu  
2.25, 3. 3.75, 4.  
4.50, 5. 5.25 M.

empfohlen

**Reinhold Jeremias,**  
Humboldtstr., Ecke der Annenstr.

**Deinen weißen  
Klaren Zunder**

im Glas von 8—8 Et.,

à 10 Pf. — 40 Pf. pr. Pf.,

ausgewogen entsprechend höher,  
empfohlen

**Albert Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 11, blauer Laden.

**Lumpen,  
Zaue, Stride**

werden in kleinen und großen  
Portionen zu hohen Preisen gefaßt.  
Kleine Händler werden besonders  
darauf aufmerksam gemacht.

**Papiermühle Neumühle,  
Cöpitz - Pirna.**  
Eine bedeutende Tuchfabrik  
(Gauß) sucht zum vorzüglich-  
weisen Verkauf ihrer Fabrikate  
für das Königreich Sachsen einen  
tückigen, der den ersten Tuch-  
geschäftlern gut eingeführten

**Agenten.**  
Offerten mit Referenzangabe  
unter B. H. 55 in die Expe-  
dition dieses Blattes niedergeschlagen.

**Beliebtes gereinigtes  
Klaufenfett**  
für Mahnmäschinen, Gewehre u.  
Schmiederkreide, Pfundstück, Billardkreide  
empfohlen

**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 10.

8 Pf. Seim-Honig 5 Pf.  
(ausgedrückter Honig), 8 Pf. Leekhonig 6 Pf. 35 Pf. incl.  
Porto und Zollage, Futter-  
honig Pf. 50 Pf. Blen-  
wuchs Pfund 1 Pf. 20 Pf.  
Gänse Pf. 60 Pf. Hals-  
schnuckenrücken - Braten,  
ca. 20 Pf., Pf. 55 Pf.  
gegen Nachnahme.

**Soltan, Lüneburger Saife,  
E. Brandfeld.**

**J. Watz & Co.,  
Werschetz,**  
Süd-Ungarn,  
versenden täglich durch die ganze  
Winter-Saison frisch geschlachtetes  
fettes unanogeneides

**Geflügel**

in 10-Pf.-Paketen per Post-Nach-  
nahme oder Einsendung des Be-  
trages

**Brat-Gänse** 10 Pf. fcc. M. 5.—  
" Hühner " " 5.—  
" Enten " " 5.50  
" Kapoun " " 5.50  
Große Ballnäuse 10 Pfund  
franco M. 3.—

**Echten Ungarwein**

In 10-Pf.-Flaschen, 4 Liter In-  
halt, per Post-Nachnahme oder  
Einsendung

Weiß. Tafelwein à Flaschen fcc.  
M. 6.—, weiter Tafelwein à Flas-  
chen fcc. M. 3.75, dunklerer  
Tafelwein à Flaschen fcc. M. 4.—,  
dunklerer jüdischer Weinmuth à  
Flaschen fcc. M. 5.50, dunklerer  
Tafelwein à Flaschen fcc.  
M. 5.50.

Ein gebrauchter großer und kleiner  
**Geldschräuf**

zu billig zu kaufen. Stützstraße 14.

**Otto  
Fischer,  
Uhrmacher,  
Alaunstr. 27,  
1. Etage.**

neue Zugfedern . . . . 2. 1.25,  
Reinigen . . . . . 2. 1.00,  
1 Patent-Blas . . . . . 2. 0.25  
ac. v. Neue Uhren billigst.

19 Altmarkt 19.

**Feste Preise!**

120 Em. breite halbwoll.  
Körperlampe, Meter  
1.30 M. (alte Elle —  
74½ Pf.).

120 Em. breit. halbwoll.  
Lampe, Mtr. 1.65 Mtr.  
(alte Elle — 94½ Pf.).

120 Em. breit. reinwollen.  
Lampe, Mtr. 2.10, 2.20,  
2.75, 3.00 und 3.25 Mtr.  
(alte Elle v. 1.20 Mtr. an).

100 Em. breit. glatt.  
gestreift und garniert  
reinwollene Rock-  
Planelle, Mtr. 1.90,  
2.00 und 2.20 Mtr. (alte  
Elle v. 1.00 Mtr. an).

87 Em. breit. gestreift u.  
garniert Wolldecke,  
Mtr. 70 und 80 Pf. (alte  
Elle von 40 Pf. an).

127 Em. breit. Jacken-  
Plüsche in allen bunten  
Farben, Meter 3.75,  
4.00 und 4.50 Mtr. (alte  
Elle v. 2.15 Mtr. an).

75 Em. breit. Hemden-  
barchente in hell u.  
dunkel, Mtr. 4.6, 5.0, 5.8,  
6.0 und 80 Pf. (alte Elle  
von 20½ Pf. an).

Lampe - Jackenreste,  
1½ Mtr. — 2½ Elle groß,  
1.60, 2.00, 2.30, 2.60, 2.90  
und 3.00 Mtr.

**Hemden - Bachent-  
reste.** 2.85 Mtr. —  
5 Ellen, 1.30 Mtr. und  
1.40 Mtr.

Barehent- und Lamaw-  
kopftücher in großer  
Auswahl.

**Lemcke & Daehne  
Nachf.,**  
19 Altmarkt 19.

**Feste Preise!**

120 Em. breite halbwoll.  
Körperlampe, Meter  
1.30 M. (alte Elle —  
74½ Pf.).

120 Em. breit. halbwoll.  
Lampe, Mtr. 1.65 Mtr.  
(alte Elle — 94½ Pf.).

120 Em. breit. reinwollen.  
Lampe, Mtr. 2.10, 2.20,  
2.75, 3.00 und 3.25 Mtr.  
(alte Elle v. 1.20 Mtr. an).

100 Em. breit. glatt.  
gestreift und garniert  
reinwollene Rock-  
Planelle, Mtr. 1.90,  
2.00 und 2.20 Mtr. (alte  
Elle v. 1.00 Mtr. an).

87 Em. breit. gestreift u.  
garniert Wolldecke,  
Mtr. 70 und 80 Pf. (alte  
Elle von 40 Pf. an).

127 Em. breit. Jacken-  
Plüsche in allen bunten  
Farben, Meter 3.75,  
4.00 und 4.50 Mtr. (alte  
Elle v. 2.15 Mtr. an).

75 Em. breit. Hemden-  
barchente in hell u.  
dunkel, Mtr. 4.6, 5.0, 5.8,  
6.0 und 80 Pf. (alte Elle  
von 20½ Pf. an).

Lampe - Jackenreste,  
1½ Mtr. — 2½ Elle groß,  
1.60, 2.00, 2.30, 2.60, 2.90  
und 3.00 Mtr.

**Hemden - Bachent-  
reste.** 2.85 Mtr. —  
5 Ellen, 1.30 Mtr. und  
1.40 Mtr.

Barehent- und Lamaw-  
kopftücher in großer  
Auswahl.

**Lemcke & Daehne  
Nachf.,**  
19 Altmarkt 19.

**Feste Preise!**

120 Em. breite halbwoll.  
Körperlampe, Meter  
1.30 M. (alte Elle —  
74½ Pf.).

120 Em. breit. halbwoll.  
Lampe, Mtr. 1.65 Mtr.  
(alte Elle — 94½ Pf.).

120 Em. breit. reinwollen.  
Lampe, Mtr. 2.10, 2.20,  
2.75, 3.00 und 3.25 Mtr.  
(alte Elle v. 1.20 Mtr. an).

100 Em. breit. glatt.  
gestreift und garniert  
reinwollene Rock-  
Planelle, Mtr. 1.90,  
2.00 und 2.20 Mtr. (alte  
Elle v. 1.00 Mtr. an).

87 Em. breit. gestreift u.  
garniert Wolldecke,  
Mtr. 70 und 80 Pf. (alte  
Elle von 40 Pf. an).

127 Em. breit. Jacken-  
Plüsche in allen bunten  
Farben, Meter 3.75,  
4.00 und 4.50 Mtr. (alte  
Elle v. 2.15 Mtr. an).

75 Em. breit. Hemden-  
barchente in hell u.  
dunkel, Mtr. 4.6, 5.0, 5.8,  
6.0 und 80 Pf. (alte Elle  
von 20½ Pf. an).

Lampe - Jackenreste,  
1½ Mtr. — 2½ Elle groß,  
1.60, 2.00, 2.30, 2.60, 2.90  
und 3.00 Mtr.

**Hemden - Bachent-  
reste.** 2.85 Mtr. —  
5 Ellen, 1.30 Mtr. und  
1.40 Mtr.

Barehent- und Lamaw-  
kopftücher in großer  
Auswahl.

**Lemcke & Daehne  
Nachf.,**  
19 Altmarkt 19.

**Feste Preise!**

120 Em. breite halbwoll.  
Körperlampe, Meter  
1.30 M. (alte Elle —  
74½ Pf.).



# Wilhelm Krieger,

35 Wilsdrufferstrasse 35.

## Elegante Neuheiten

in  
Umhängen, Theatermänteln,  
Capotten, Shawls,  
Tüchern, Fanchons etc.

Damen- und Herrenwesten,  
Kinderkleidchen & Mäntel  
u. s. w.

**Unterzeuge, Strümpfe**  
zu billigsten Preisen.

Versandt nach auswärts  
porto frei.Die Preise verstehen sich  
für das ganze Meter.

## Lemcke & Daehne Nacht.,

Dresden-Altstadt,

19 Altmarkt 19.

19 Altmarkt 19.

Passende Weihnachtsgeschenke!

## Kleiderstoff - Reste und Roben knappen Maßes

Feste Preise.  
Das belgische Taschentuch, gefäumt (rein Leinen), in sauberem geädertem vollem Carton, das Dutzend 6 Mark. Amerikanisch vorsprüngliche Qualität.

Englische kleinere Batist-Taschentücher in elegant ausgestatteten Cartons, in halben und ganzen Dutzenden.

Neuheiten in Kinder-Taschentüchern und Kinder-Servietten.

Thees und Kaffee-Gedeck in grau und weiß.

Prachtvolle Neuheiten mit farbigen Borduren. Stylvolle Zeichnungen.

Zum Besticken: Deckchen, Decken u. Handtücher

in weiß und erème in großer Auswahl.

Elsasser Hemdentuch,

eine aus bestem Baumwollmaterial hergestellte Qualität, in hübsch ausgestatteten Stücken von 17 Metern — ca. 30 Ellen für 9 Mark 50 Pf. (alte Elle 32 Pf.).

## Lemcke & Daehne Nacht.,

19 Altmarkt 19, Dresden-Altstadt, 19 Altmarkt 19.

Gross- und Ausschnitt-Handlung.

Manufactur-, Mode-, Seiden-, Leinen-, Elsasser Weiss- und Baumwollenwaaren, Tischzeuge, Möbel- und Vorhangstoffe, Tischdecken.

N.B. Der Reste-Verkauf findet in diesem Jahre nur einzig und allein  
19 Altmarkt 19 statt.

Bei Abnahme eines halben  
Stückes tritt der ermäßigte  
Fabrikpreis ein.Muster liegen auf Verlangen  
gern zur Verfügung.

## Gummi-

### Kinderspielsachen,



Artikel für Kranke,

Röcke,

Sohlen,

Armtäcker,

Strümpfe,

Schürzen,

Jet-Schmuck.

Hosenträger,

Ketten,

Wäsche,

Pelztiefel,

Broschen,

Matten,

Tischdecken.

Baumhauer & C°  
Hoflieferanten.

Seestrasse 22,  
im Hotel Lingke.

Alleiniger Detail-Verkauf der Russ.-Amerik. Gummischuhe.

ORIGINAL CHINESISCHE HANDLUNG  
Bankstr. 2, Nähe der Victoriatrasse.Thee! Thee! Thee!  
Erste 1881 — 82 in vorzüglicher Qualität von  
3 Mark pr. Pf. an. Grösste Auswahl in

JAPAN- UND CHINA-WAAREN,

stets das Neueste, empfiehlt

Taen-Arr-Hee aus Nanking,  
Bankstrasse Nr. 2.Christbaum-  
Konfituren!

für Wiederholer außerordentlich billig, empfiehlt

Rich. Selmann,

Chocoladen- u. Zuckeraufzugsfabrik,

Gitterbahnhofstrasse 5.

Schnittmodelle

für Damen- u. Kinder-Kleideroberte-

zen 50 Pf. an Willingerstr.

Nr. 42, 1. Et. Unt.

Bräumirt in Wien 1873, Philadelphia 1876, Berlin 1879.

Als elegante und zugleich Weihnachts-  
deckscheine sind besonders zu empfehlen:

## Regenschirme

in Double, Gloria und Röperseite, per Stück 6,  
7, 8, 12 Mt., die beiden mit Elfenbein- und an-  
deren wertvollen Stöcken, je nach Werth 2—8  
Mt. mehr. **Regenschirme in Zanella**  
per Stück 2—5 Mt., elegante Sonnenschirme  
und Ententeils von 3 Mt. an.

Schirmfabrik **Alex. Sachs**, Hoflieferant,  
Georgplatz 11, vis-à-vis der Kreuzkirche.

Hause Donnerstag den 1. Dec. und folgenden Tag von  
10—1 und 3½—6 Uhr gelangen in folge günstiger Geschäftsaufgabe

Annenstrasse 26 (gegenüber der Höhchhofgasse) diutio-

## Auction. Haus- und Küchen-Geräthe.

als: Glaser, Kohlenkasten, Messer und Gabeln, Lampen, Kochgeschirr, Fleischchen etc.,  
bis. Porzellangeschirr, Kaffeekanne, Tisch- u. Altschuh, teuer ein Polon Galanteries  
und Spielwaren, Puppen u. d. m., zur öffentlichen Versteigerung gegen Haarzahlung.  
Louis Warmbrunn, Auctionator, Wohnung Johannesstrasse 23.

## Bürgerliches Brauhaus in Pilsen.

Allen Freunden des Pilsener Bieres mache ich  
hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich von hente  
an in meinen beiden Restaurants

große Brüdergasse Nr. 13

und  
Marienstrasse Nr. 22/23  
das

## Winter- oder Schankbier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

verzapft. Dasselbe ist nicht nur ganz vorzüglich  
sehr fein und rein von Geschmack, son-  
dern zeichnet sich auch durch brillanten Glanz  
und schönes Moussen aus, so dass das  
Bier nach wie vor unter allen böhmischen Bieren den ersten Rang be-  
hauptet.

Mit großer Hochachtung

## Oscar Renner,

alleiniger Vertreter des Bürgerlichen  
Brauhauses in Pilsen für die östliche  
Hälfte Sachsen.

## Kaffee,

reb. von 80—170 Pf. pr. Pf.,  
sowie täglich frisch gebrünt à Pf.

von 100—200 Pf. an,

Spezialität: Wiener Melange-Kaffees

empfiehlt

## Bernhard Gross,

Landhausstrasse 1.

Als ein recht schönes

Weihachts - Geschenk

sind zu empfehlen  
die überall in sehr  
beliebten Howe  
Bicycle und  
Triycle aus  
London (1 Kinder  
von 84 Mark an).

Vertreter: W. Engel, Gruna b. Dresden

## Ecke der Gewandhaus- und Waisenhausstrasse

im Café français.

## Kleiderstoffe

in den bewährtesten, sich gut  
tragenden Qualitäten, als:

Lustre, Rips-Grosgrain,  
Coper, Diagonal,Chevrot, Crepe etc., etc.,  
als ganz besonders preiswert  
und schön empfiehlt ich die von  
mir geführten

reinwollenen Croisés

in allen modernen Farben,

Meter 1 M.

Schwarze Cademire

(vorzügliche Qualitäten),  
in allen Preislagen.

Meter von 1 M. 80 Pf. an.

Silz-Röcke

in reichhaltiger Auswahl und  
vorzüglich haltbaren Qualitäten  
von

3 Mark an,

dießen für Kinder in allen  
Größen zu billigen Preisen.

Stepp-Röcke,

Stoff-Röcke,

Lüster-Röcke,

Moirée-Röcke,

Atlas-Röcke,

seidene Tücher

für Herren und Damen in den  
verschiedensten Größen, in weiß  
und blau,

seidene

Herren-Taschentücher  
von 2 bis 6 Mark  
empfiehlt

Robert Böhme jr.,

Gewandhausstr.,  
im Café français.

## Billige Teppiche und Tischdecken!!

### Ausverkauf!

wegen Aufgabe dieses Artikels,

sowie der

### Vorlagen u. Sophaschoner.

### Neu assortirt:

### fl. österr. Schlatdecken,

weiß, rot und blau.

### Pferdedecken

in 4 Größen.

### Portierentreise

in den gangbarsten Farben.

## G.Kaestner&Koehler

Marienstrasse 28 pf. u. l.,  
zunächst dem Hauptpostamt.

## Photographien

der Albrechtsburg zu Meißen

finden auch einzeln wieder vorräthig.

## Franz Koebcke, Moltkeplatz 4.

## Niederlage Geraer Cademire,

dwarz und farbig, halb- und reinwollen Kleiderstoffe zum

Fabrikpreis.

## Fabrik-Bester,

Willnauerstrasse 4, 1. Etage und Leipzigerstrasse 4, sonst König-  
licherstrasse 68b, zweite Etage.  
M. Behrstorfer.

## Ausverkauf!

500 Pariser

Winterüberzieher

nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, desgl.

große Auswahl neuer Stoffe

und Güte sollen billig verkauft

werden. Bestellungen nach

Wur werden von besten Stoffen

ausgeführt. Galeriestrasse 11,

1. Etage, im Büderfeld.

L. Hirschfeld.

SLUB

Wir führen Wissen.

Marienstrasse,  
Renner's Restauration.  
Täglich  
von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr  
Abends geöffnet.



## Weihnachts-Messe des Dresdner Kunstgewerbevereins.

Marienstrasse,  
Renner's Restauration.  
Eintrittsgeld 25 Pf.,  
Kinder . . . 15 -  
Mittwochs . . . 50 -

### Für Weihnachts-Geschenke, Ausstattungen und Wirthschaftsgebrauch

Üffert hiermit das seiner vorzüglichen Waaren wegen **rühmlichst bekannte Special-Haus für Elsasser Waaren**, 7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg), folgende in 10 Serien, bedeutend unter wirklichem Werth, zum **Weihnachts-Anverkauf** gestellte gediegene Waaren.

**Umtausch** sämtlicher gekaufter Waaren innerhalb 3 Monaten gestattet.

- Serie 1. Reizende **Mühlhäuser Satins** für elegante Kleider in mille fleur, Spitzn., Brocat, hell und dunkel Fonds à Meter 75, 95, 110 und 120 Pf.
- Serie 2. Kleine niedliche **Elsasser Kleider-Crêpes-Stoffe**, die nicht knittern, bisheriger Preis Mk. 120 und 140, im Weihnachts-Anverkauf für 85 Pf. und 1 Mk. à Meter.
- Serie 3. **Mühlhäuser Toile de Mulhouse**, dunkelgründige, waschechte Kleiderstoffe, mit und ohne Bordüre, in kindlicher Auswahl, Preise ein Drittel billiger, wie in der Saison. Meter jetzt 50, 60, 70 und 80 Pf.
- Serie 4. Kräftige kleingehäumte Elsasser **Indigo-Crétonnes** für Hauss- und Küchenkleider, heruntergesetzter Preis Meter 60 und 70 Pf.
- Serie 5. Glattfarbige **Satins, Crêpes, Crétonnes**, Mühlhäuser luftriche **Organdis** für Tanzstunden- und Gesellschaftskleider, bedeutend billiger als in der Saison.

Serie 6. Mühlhäuser **Möbelstoffe** für Gardinen, Portieren, Garnituren, Damen- und Herrenzimmer, in egyptischen, indischem, aldeutschem und persischer Geschmack, sehr preiswürdig, **Serge**, Meter von 1 Mk. an.

Serie 7. Elsasser **weisse Stoffe** in glott und gemustert, für Leib- und Bettwäsche, seine **Negligés, Damaste**, 130 Cmtr. breit, Meter von 1 Mk. ab.

Serie 8. Feine **Damaste, Jaquard-, Zwirndrell- und Drell-Gedecke, Tafel- und Tischtücher, Handtücher, Servietten, Taschentücher, Laken- und Wäscheleinen**, wegen Aufgabe bedeutend unter Preis. (Grosse Gelegenheit.)

Serie 9. **Best-Lager** reinwollener **Damen-Velour-Unterröcke** und **schwarzer** reinwollener **Cachemires**. (Grosse Gelegenheit.)

Serie 10. **Spécialité pour chemises**, in Stücken von 20 Meter. Praktisches Weihnachts-Geschenk. Das Stück 10, 12,50 und 15 Mark.

PS. Sämtliche zum Weihnachts-Anverkauf gestellten Waaren sind genau in derselben Güte, wie im täglichen Verkauf und sind deshalb die Preise in der That sehr billig.

Special-Haus für Elsasser Waaren, 7 Waisenhausstrasse 7, Palais Gutenberg.



**Rid. Schubert  
Hutfabrik,**  
Annenstrasse,  
vis-à-vis der neuen Post,  
im Hause  
der Herren Brüder Gaul,

empfiehlt sein großes Lager von

**Cylinderhüten**, von 5 bis 15 Mark,  
die neuesten, gewandesten Formen, von  
Mark 2,50, 3, 3,50 bis Mark 12.

**Damenhüte** von 75 Pf. bis 10 Mark,

**Knaben-Filzhüte**, die grösste Auswahl,

**Filzschuhe, Filzpantoffeln, Sohlen,**  
Verdichtungs- und Maschinen-Filze.  
**Reparaturen** prompt und billig.

**Dr. Spranger'sche Magazin**

helfen sofort bei Magenkrampe, Magne, Zicker, Kopfkrampe, Stof, Brustkrampe, Sodden, etc. Bei belaster Juncie den Appelt sofort wieder herstellend. Bewirken schnell und dauerlos erneut Leben, gegen Darmkrämpfe ausgesetzt. Rufen den starkheitslosen bei Stropheln und führen sämtliche Warzen mit ab. Schähen vor austiefenden Krankheiten. Man verfüge mit einer, Wenzel und überzage sich selbst vor der momentane Wirkung. Haupt-Dropt. Hirsch-Apotheke Dresden, Seifzigerstrasse 16d. An Großröhrsdorf bei Herrn Apotheker **Werle**, Preis à fl. 50 und 80 Pf.

**Hermann Heyde,**  
Annenstr. 9, Ecke d. Nöhrhoßgasse,  
Spezialität: **Puppen!**

Prämiert auf der Dresdner Ausstellung für die

Jugend im Jahre 1877.

Großes Magazin von umgedrehten und geheizten **Puppen**, lebte nur zum Ame und Knüpfen; Babys und Mamas ruhende Puppen; Vogel's unvergleichliche Patent-Puppen und viele Neuerungen; 8. Nach- und Vorstellenkopfe ohne und mit Haar zum Selbstzähnen, Plättchen, Verküppen, beides jeder und Sonderarten, als auch alle einzelnen Theile.

**Puppen-Garderobe und Wäsche**, vom einfachsten bis elegantesten Stil, als Kleider, Abendanzüge, Regenmantel und Schürzen, Mode, Veinleider, Hemden, Ärmchen, Lätzchen, Einschleichen, Krägen, Handschuhe, Hüte, Schuhe und Strümpfe und vieles Andere zu billigeren Preisen als es jede Selbstzähnung ermöglicht. Ein Nest vorzüglicher Puppen unter dem Rabattpreis. Wachs-köpfe werden erneuert.

**Großes Spielwaren-Lager!**  
Viele 50-Pfennig-Artikel.

**Hermann Heyde,**  
Annenstrasse 9, Ecke der Nöhrhoßgasse.

Zu wohne jetzt  
**Mathildenstraße 56, 1. Etg.**  
Sprechstunden wie früher.  
**Medicinalrath Dr. Küchenmeister.**



**Die Dampfkesselschmiede**  
der  
**Maschinen-Fabrik „Germania“.**  
vormals J. S. Schwalbe & Sohn,

**Chemnitz**, empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und versichert exacteste und solideste Ausführung.

Umänderungen bestehender Feuerungsanlagen unter Garantie von Kohlenersparnis.

Herren C. F. Solbrig Söhne, Altenberndorf, Sachsische Kammerguts-pinnerei Hartman b. Chemnitz, Chemnitzer Papierfabrik Einstedel b. Chemnitz, Herr Fried. Ehreg. Woller, Stollberg, Herr Arthur Gehlert, Dittersdorf b. Chemnitz, Herr Adolph Ihle, Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.

**Berger's** Dresden bei gen. Speicher Dr. Hubner, bei B. Schwarzlose, Schloßstrasse 9;

**Theerseife** Weigel und Zeeb Marienthal;

**Auerbach**: G. Miller Bautzen: Apotheker Schunemann;

**Glauchau**: Adler Apotheke;

**Meissen**: Wittig und Brüggen;

**Pirna**: G. Weidelt;

**Plauen**: C. Stein.

**Als prachtvolle Feuerung**

empfiehlt sich mehr und mehr unsere **Oelsnitz-Lugau-Zwickauer Würfel-Pechkohle**!

Große Heizkraft bei geringstem Verbrauch, gutes Ausbrennen, weßlich und nur unbedeutende Rückstände, und **Vorzüge dieser exquisiten Kohle**. Auch in Mischung mit anderen Braunkohlen für jede Feuerungsanlage höchst empfehlenswert!

Ein Versuch wird jederzeit befriedigt!

**E. GEUCKE & Co.**, Waisenhausstrasse 7, Freibergerstrasse 19.

**Bett- und Schlaf-Sopha**

Patent von Otto Schubert,

**Nr. 11 Schäferstrasse Nr. 11.**

Diese kleinen Sophas (1 M. 30 Em. lang) lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes Bett entfalten.

**Große Auswahl**  
Tischler- u. Polstermöbel  
zu vollständigen Ausstattungen.  
Solide Arbeit. Billige Preise.

**Versäume**  
Niemand, die  
Puppen- und Spielwarenausstellung  
von  
**C. W. Dietz**,

Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circustrasse,  
zu besuchen.  
Spezialitäten: Gelleidete Puppen, Wachspuppen, Pap-  
penköpfe, Puppenbügel, Puppenstühle und Küchen-  
Ausstattungen, Theater, Festungen, Kaufläden, Was-  
tätsen, Gesellschaftsspiele, Gewehre, Säbel, Trommeln,  
Christbaumkrause, Laternenglocken, viele Neuerungen.

Die Herz und Gemüth erholenden und für Weihnachts-  
geschenke sehr zu empfehlenden

**Spieldosen**  
und  
**Musikwerke**,

1-48 Stücke spielend, von 4-750 Mark, sind in großer Aus-  
wahl zu außergewöhnlich billigen Preisen zu haben bei

**F. W. Bose**, Uhrmacher,

Wilsdrufferstrasse 45, erste Etage.

Gleichzeitig empfiehlt alle Arten Hören in nur soliden  
Fabrikaten bei gewissenhaft zweijähriger Garantie.

Regulatoren von 20 Mark an.  
**Niederlage Glashütter Uhren**  
zu Fabrikpreisen.

**PARFUMERIE SUSS**

Gegen Frost und spröde Haut sowie zur Verfeinerung  
des Teints gibt es kein besseres und sichereres Mittel als die  
von Carl Süss angefertigte

**Glycerin-Cold-Cream-Seife**, à St. 30 und 40 Pf.,  
Carton 75 und 100 Pf.

**Glycerin-Cold-Cream**, à Pot 75 Pf.

**Glycerin-Oel**, à fl. 25 Pf. und 50 Pf.  
Dieselben über noch für den Gebrauch einen höchst wohltu-  
genden Einfluss auf die Haut aus, machen die spröde, rauhe  
Haut weich und geschmeidig.

**1. SEE STRASSE 1**

**Gas-Consumanten**

empfiehlt ich meinen  
**Universal-Patent-Argandbrenner**.

**D. R. P. No. 12240.**

Dieselbe gibt eine wundholde, milde, nicht  
rissende Flamme und einen um 20% höheren Öl-  
verbrauch als der bekannte amerif. Argandbrenner, oder  
bei gleichem Ölverbrauch eine Gasersparnis von 20%.

Die Direktion der Leipziger Gasanstalt  
hat die erwähnten Vorteile meines Bren-  
ners lobend anerkannt.

Profiel gratis. Besucherläufer erhalten Rabatt.

Heinrich Kürzel, Fabrik für Gaswerke  
in Plagwitz-Leipzig.

**Reisedecken**

das Stück von 8 Mark an,  
zu allen Preisen bis 28 Mark.

**Robert Bernhardt**,  
Freibergerplatz 24.

**Das Möbel-Magazin**  
von Gustav Schönbrodt

Schreibergasse 21, I. Ecke d. Altmarktes

empfiehlt das größte Lager selbstgefertigter Tischler- und Polster-  
möbel zu Ausstattungen und passend zu Weihnachtsgeschenken.  
Auch werden noch solche nach Wunsch angefertigt u. pünktlich geliefert.

# Zwang - Ausverkauf.

Wegen vollständigen Umbaus resp. Vergrößerung meiner Geschäftsräume bin ich gezwungen, um nicht meine Waren dem Staub zu preiszugeben, dieselben so schnell wie irgend möglich, selbst mit großen Verlusten auszuverkaufen! Zu diesem Zweck eröffne ich von Montag den 7. November ab bis zum Tage des beginnenden Umbaus einen effektiv vollständigen **Ausverkauf**: sämtlicher Warenbestände. Da ich zur Unterförderung meiner Waren während des Verkaufs absolut keinen Bloß habe, müssen meine Waren für jeden Preis, selbst mit großen Verlusten, verkauft werden.

## Kleider-Stoffe.

	jezt nur
Winterfleiderstoffe in wöchentlich guten Qualitäten	23 Pf.
Winterfleiderstoffe in best. Qual., zu Haussleibern	30
Winterfleiderstoffe, hoch-Qual., zu Strakenleibern	40
Winterfleiderstoffe in woll. gebreiteten Überwlos	50
Schwarze Almocas, glänz. Ware, Br. Br.-Qual.	45
Schwarzer Cashmir, 94 breit, garantiert echte Idemora	100
Schwarzer Double-Cashmir, 94 breit, garantiert	
reine Wolle	175
Schwarzer Seiden-Ripp, Br. Br. Qualität	150
Schwarzer Seiden-Ripp, beste gediegene Fabrik	250
1 ganzer Stück Br. Br. Hemden-Blainen	10½ Pf.
1 ganzer Stück Br. Br. 64 Hemden-Blainen	15½
124 Bettuch-Blainen	64 Pf.
64 Bettzeug, eichlarbin	25
124 breiter Bettdecken, weiß, pass. zu Aussteuern	65
Große Auswahl Päntzer-Stoffe in allen Preisen	
1900 Filzröcke, jezt nur 4 M., rechter Preis 6 bis 7 M.	

Ferner erwähne ganz besonders mein Lager in **Winter-Mänteln** !! zu stunnend billigen Preisen !!

Gang  
große Brüdergasse 1.  
im Hinter einer Treppe.

Erstes Deutsches Warenhaus  
**Sally Leyser.**

NB. Vor Antrittskosten zu schützen, bemerke, daß mein Geschäft sich nur 1 Treppe hoch befindet! Für Wiederverkäufer  
billigste Einlaufsstelle! Bestellungen nach außerhalb gegen Nachnahme werden mit besannter Kompaktheit ausgeführt.

# Zu Weihnachtsgeschenken. Eine Partie **Filz-Röcke**

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
mit breitem Besatz . . . . . zu Mf. 2.25 statt 3.  
mit Plissé-Blende . . . . . zu Mf. 2.75 statt 3.50.  
mit Besatz und Blende . . . . . zu Mf. 3.50 statt 4.50.  
für Kinder . . . . . von Mf. 1.50 an.

**Velour-Röcke** von Mf. 7 bis 7.50, bis Mf. 14.50,  
**Stepp-Röcke** von Mf. 2.75 bis Mf. 21.

Schloßstraße, **W. Breslauer**, Ecke Altmarkt  
Ecke Altmarkt Wäsche- und Gardinen-Magazin.

## Ungar-Weinhandlung en gros & en detail von Ignatz Grünbaum

empfiehlt bestens echte reine Weine unter Garantie  
die Flasche schon von 20 Pf. an aufwärts.  
Szamorodner (herber Oberwurz) und Medicinal-Tokajer unübertraffen.  
Bei der Weinhandlung Schöffergasse 10 das allbekannte  
echte Gulyas täglich ganz frisch. Aufträge werden nach  
auswärts prompt und bestens ausgeführt. Preisgarantie gratis  
und franco.

**Louis Schöner**  
Webergasse 27. Webergasse 27.  
Fabrikation und Lager  
**reinwollener Buckskin-Hosen**

nach neuestem Schnitt,  
jede Größe, sogar die sogenannte Dickbünche, sind welche  
billig zu haben.

## Grosser Ausverkauf

von Kohlenkästen von 1 M. an, Kohlenlöffeln von  
25 Pf. an, Tischmessern und Gabeln und Löffeln,  
emailierten Kochgeschirren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

**J. W. Ludwig**, Badergasse 28.

**Auction.** Freitag den 2. December 1881 Nachm.  
von 3 Uhr an gelangen 7 gr. Schiffe  
Gasse 7, erste Etage, im Lombard

1000 Flaschen Cognac  
und 10 Mille Cigarren

gegen Baarzahlung durch mich zur Versteigerung.

**C. P. Hoffmann**, Auctionator.

Pragerstrasse 50. Pragerstrasse 50.

## Die Conditorei

von J. Limberg, K. Hoflieferant,  
vormals: Louis Lässig.

empfiehlt täglich frisch:

## Thee-Marzipane,

Königsberger Marzipandessert,

letzte Treibhaus-Ananas

in großen saftreichen Fruchteremplaten,

echten Vino Vermouth,

echten Vino Vermouth von China,

italienische Liqueure

von Tratelli Cora aus Turin,

echten schwedischen Arpaks-Punsch

von Schulz, Greiff & Co. in Götheberg.

## Aufgebot.

Auf den Antrag des Nachlassverlegers, Rechtsanwalt Ehrhardt  
in Zitz, werden die unbekannten Rechtsnachfolger der am 24. Mai  
1875 zu Reis verstorbenen Frau Doctor Teichler, Albine  
Elisabeth geb. Lehmann aufgelöst, feststehend in dem auf  
den 26. September 1882, Vormittags 10 Uhr,  
vor höchstem Amtsgericht, Zimmer Nr. 4, einberauften Aufgebots-  
Terme ihre Ansprüche auf den etwa 2480,65 Mark betragenden  
Nachlass anzumelden, wodurchfalls der Nachlass dem landesherrlichen  
Richter zugesprochen werden wird.

Seit, den 24. November 1881.

Röntgenliches Amtsgericht.

## Böhmis. Braunkohlen

(Duxer)

empfiehlt ab Schiff, sowie vor und ins Haus

**Gebr. Naumann**,

Dresden-N., an der Albertbrücke.

## Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

### Versicherung auf Leibrenten.

Jährliche Rente aus einer Einlage von M. 100.

Lebensalter beim Eintritt: 40 45 50 55 60 65 70 Jahre

Betrag der Rente: 6.41 6.65 7.40 8.08 8.93 10.63 11.61 M.

mit Anspruch auf Dividende, welche gegenwärtig

2 Proc. beträgt, so daß

die Rente erhöht ist: 7.69 8.22 8.88 9.60 10.71 12.03 13.93 M.

Die Einlagen können für jedes Lebensalter und auch mit Rückvergütung gemacht werden.

Nahnahme kostet und unabhängig vom Gesundheitszustande.

Anzahl der Renten-Versicherungen j. 31. 10. 1882, welche eine

jährliche Rente von M. 234,500. — beziehen.

Die Anzahl, im Jahre 1855 reorganisiert, steht unter Aufsicht

der l. Staatsregierung und hat die ausreichendsten Reserve- und

Sicherheitsfonds, so ist auf volle Gegenleistung gepründet, so daß

aller Gewinn nur den Versicherten zu gut kommt.

Es können bei ihr keine Versicherungen auf den Lebens- und

Todesfall, den verschiedensten Bedürfnissen angepaßt, abgeschlossen

werden.

Wir machen auf obige Versicherungsform aufmerksam, weil es

bei dem genannten Ansatz viele Personen, insbesondere solche,

welche lediglich auf das Ertranks ihrer Kapitalien angewiesen sind,

von Wert sein wird, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen

sehr leicht zu erhöhen.

Statuten, Prospekte und Antragsformulare, sowie nähere Aus-

kunft sind bei den Agenten oder auf dem Bureau der Anstalt,

Tütingerstraße 10, zu erhalten.

## Bazar für Holzschnitzereien

### 11 Trompeterstrasse 11.

Vollständig neues reichhaltiges Lager geschmackvoller und unvoller Blumantik-Möbel, als: Täulen, Noten-  
schranken, Bilderrahmen, Blumentische, Etageren, Koletten, Klavier- und Kaminstühle, Salontische, Dienstmöbel, Vasen, Journalständer, Papierkörbe, Nachttische, etc. in einfacher bis seines Ausführungen zu  
billigsten Preisen.



## Kaffee-Röst-Maschinen

oder sonst bester Konstruktion, mit  
schmiedeeisernen Feuerungsplatten, sowie Kaffee-Gewürz-  
u. Grünme-Wühlen empfiehlt  
als Spezialität unter Garantie

**Otto Graf**,  
Reitbahnstr. 32 u. 33.



Neu. Palmenblattkörbchen. Neu.



## Puppenwagen

in reichster Auswahl von 4-15 M.

### Puppen-Fahrstühldchen

empfiehlt F. A. Lucas, Kinderwagen-Fabrik.

72 Königstraße 72.

Großes Lager der Neubau.

Büchsenmacherei und Waffen-Handlung  
von G. Ulbricht, Dresden, Kaiserstr. 12.

empfiehlt zu billigen Preisen ihr  
Lager selbstgefertigter Jagd-  
gewehre der neuesten Systeme,  
wie Scheiben- und Büschel-  
büchsen (unter Garantie guter  
Arbeit und guten Schusses),  
Große Auswahl von Revolvers,  
Revolver, Polenbüchsen,  
Pistolen.

Zweiter aller Art Jagdgerüs-  
tenten, Patronen u. Munition.  
Neubau nach Angabe idem  
u. toll. Prämiert Dresden  
1875.

Eine Partie Gewehre für  
Auswanderer am Lager!

Freitag den 2. Decbr., Vormittags  
strasse Nr. 48, parterre

herrschaftliche, gutgehaltene Möbel.

Dampfmäuse, Wäsche und Garderobe, vorunter in Eide 1 Buffet,  
1 Coulissant mit 6 Einlagen und 12 Stühlen, in drittel Mahagoni und  
Ruhbaum, Buffets, Pericos, Kommoden, 1 Theil antik,  
12 hohe edle Mah-Stühle, 1 Dopp-Bettstelle, Trumens, Weißer-  
und Sophiapiegel, Tepische, Tische, Stühle, Schränke, 2 Salons-  
Garnituren mit Rückwand, 3 Sofas u. n. m. zur Versteigerung.

M. Saenger, Rue. u. Tafel.

Auktion

am 9. December, Kleinschergasse 13,

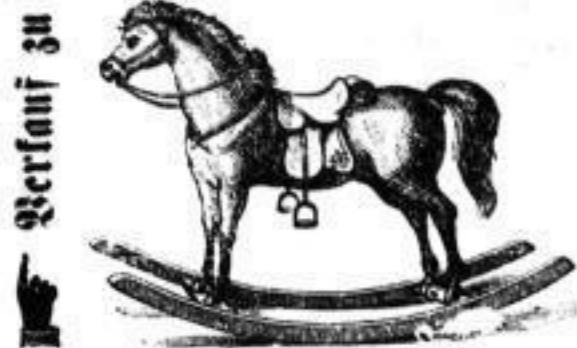
laut Anschlag d. 4.12. 81, von

G. Naumann, Königstraße

Brode 77, wenn nicht prolongirt ist.

**Auktion** **Eine Hobelbank**  
mit sämmtlichem Werkzeug ist  
jetzt wegen Aufgabe des Ge-  
schäfts zu verkaufen in Neutreuen,  
Str. D. Nr. 18, 1. Et. Hof.

**A. H. Theising jun.,**  
Nr. 8 Marienstrasse und Antonplatz Nr. 8,



Gesamt zu

Gebrauchspreisen!

empfiehlt sein großartiges Lager von:  
**Spiel- und Schaukelpferden** aller Größen.  
Sämtliche Pferde sind von ausgezeichnetem Holz, mit Zell- oder Lederauflage, sowie gutem Sattelzeug zum Auf- und Absteigen. Es gelangen nur fabellose, höchst solid gearbeitete Pferde zum Verkauf und giebt der von Jahr zu Jahr wachsende Umsatz das beste Zeugnis für die Qualität der Ware.



**Geschirrpförde**  
mit **Güterwagen** in verschiedenen Größen, ein für sämtliche sehr beliebtes Weihnachtsgeschenk.

**Cabriolets**

mit feinem englischen Gespann, Wagen, gewölbt, in jeder Größe, bis zum Sonnenwagen für Kinder.



**Stiere, Schafe u. Ziegen**  
mit u. ohne Gesicht u. Stimme,  
**Steckpferde** mit beweglichen Beinen,  
**Pelzpudel** mit Stimme, in verschiedensten Größen,  
**Holzpferde** von 20 Pf. an, sowie die beliebten **geschnitzten Holzhäuser ohne Farbe**.

**Peitschen, Flinten und Säbel** in reichster Auswahl.  
Mein mit sämtlichen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von **Galanterie** empfehlende Erinnerung.

Solide Bedienung.

**A. H. Theising jun.,**  
Nr. 8 Marienstrasse und Antonplatz Nr. 8,

empfiehlt seine reichhaltige Auswahl von

# Puppen

mit Haar von 20 Pf. an bis zu den feinsten,  
**Patent-Puppen**, unvergleichlich, von 50 Pf. an,  
**Papa-Mama-Puppen** Stück von 60 Pf. an,  
**Puppen mit Schlafaus** von 50 Pf. an,  
**Puppenköpfe**, prachtvoll geschnitten, mit festen oder beweglichen Augen, in allen Größen,  
**Puppen Körper, Schmuck, Hüte, Schuhe und Strümpfe** in großer Auswahl.

**Puppenmöbel** im Schnitzstil von 50 Pf. an,  
**Kochherde** sowie **Küchenutensilien** von Blech, sehr solid und preiswertlich.

**Spielwaaren**  
von **Gummi, Holz und Blech**,  
sehr hübsche neue Sachen, zu den denkbar billigsten Preisen.

# Ballfächer

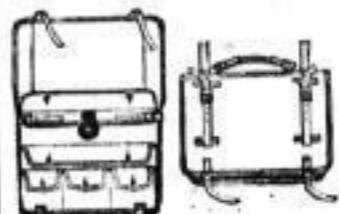
verkaufe eine großen Posten sehr schöne vorzügliche Muster  
**unter Kostenpreis**.

**A. H. Theising jun.,**  
Nr. 8 Marienstrasse und Antonplatz Nr. 8,  
empfiehlt sein gut sortiertes Lager von  
**Lederwaaren**.

als: Portemonnaies, Cigaretten-Taschen mit und ohne Sticker, Brillenetuis, Necataxes, Pompadours, Photographie-Albums, Brieftaschen und Notizbücher, in bekannter Qualität, zu sehr billigen Preisen.



**Reisekoffer**  
von 6 Mark 75 Pf. an,  
**Handkoffer**  
von 3 Pf. an.



**Bädeker-**  
**Touristentaschen**,

zum Umhängen, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, sehr praktisch. Stück 6 und 7 Pf.



**Damentaschen**  
Stück von 1 Pf. an,  
**Feine**

**Hand - Reisetaschen**

von Leder, verdielbar,  
Stück von 5 Mark 25 Pf. an.

So lange der Vorraum reicht, verlaufe zu nachfolgend billigen Preisen einen großen Posten **gut gearbeiteter**

**Schulranzen** **Schultaschen**  
mit Clothdeckel 1 Pf. 30 Pf. mit Mindledeckel 1 Pf. — 30 Pf.  
mit Blümdeckel 1 Pf. 75 Pf. do. u. Nieten, groß 1 Pf. 75 Pf.  
mit Seehunddeckel 2 Pf. 25 Pf. do. von Leder 2 Pf. 50 Pf.  
**Schieferfalte**, kürzer und langer, auch unvergleichlich, **Federkasten**, **Lineale**, **Farbenkasten**, **Bilderkästen**,  
sowie **Schreibmaterialien** aller Art siehe ich zum Ausverkauf

**und Kurzwaaren** bringe nochmals in

**Billige aber feste Preise.**

# Die Tapisserie-Manufactur von Hartmann & Saam.

Dresden, Schloss-Strasse 17, vis-à-vis dem Königl. Schlosse,

bietet infolge eigener Fabrikation ihrer sämtlichen Artikel im grossartigsten Massstabe sowohl durch

**billigste Preise**

**als umfassende Auswahl wirklich ganz aussergewöhnliche Vortheile.**

Selbst beim kleinsten Einkauf ist die Bestätigung hierfür zu finden.

Da jedes Stück des Detail-Warenlagers deutlich mit Zahlen ausgezeichnet ist, kann auch der Nichtkenner seine Einkäufe beruhigt besorgen.

**Preise sehr billig, aber fest!**

# Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt,

halten diverse **Biere** aus beverzeichneten Brauereien aus ihren **Kellereien Königsbrücke-Strasse 94** zur sofortigen Lieferung in Originalgebinde und Flaschen  
genauer Beachtung bestens empfohlen:

**Brauerei Libotschau bei Saaz.**  
Alleiniges Depot für das Königreich Sachsen.

Die Biere werden auf Wunsch auch direkt ab Brauerei geliefert.

**Brauerei Lorenz Pfannenberg Söhne in Zerbst.**

Lieferung in Gebinde und Flaschen.

Alleiniger Vertrag der

**echten Döllnicker Goje**  
in Gebinde und Originalflaschen.

**Brauerei Gebrüder Reif in Erlangen.**

**Georg Sandler in Culmbach.**

Christian Pertsch in Culmbach.

**Actien-Brauerei zu Bayreuth.**

**Wiener Märzenbier von A. Dreher**

aus Schwechat bei Wien.

**Hochfeines Salón-Bier.**

Unsere neueste Preisliste wird auf Wunsch gratis zugestellt.

**India Pale Ale und Double Brown Stout aus London**

wird von heute an einige Tage vom Fass in unserem Restaurant zum Eiskeller verarbeitet. à Glas 25 Pf.

**Reiter- und Partiewaaren-Handlung**

von  
**L. Voss, Pillnitzerstrasse 62, II.**

Es sind wieder verschiedene Waaren und Reiter bei mir eingetroffen und werden gezeigt. Damen darauf aufmerksam gemacht.

**L. Voss, Pillnitzerstrasse 62, II. Eig.**

**E. Küntzel,**

**Hut- und Filz-Waaren-Fabrik,**

**Frauenstr. 23 und Auenstr. 19,**

empfiehlt sein großes Lager neuester Facons von

**Cylinderhüten, Filzhüten, Mützen, Damenhüten**

in Silber zu 5 und 8 M. Kästchen, Stoßketten, Pantoffeln,

Sohlen u. Herren- u. Damenhalte w. n. d. neuest. Facons modernist.

**C. A. Klemm,**

**Augustusstrasse Nr. 3.**

**Piano-Magazin in Dresden, Leipzig u. Chemnitz**

empfiehlt die trefflichsten Instrumente, als:

**Miniaturs-Flügel und Klaviere** der Fabrik von

**W. Biese in Berlin.**